

Neues aus dem
Karlsfelder Rathaus

Nr. 78 | November 2025

JOURNAL

Bürgerinformation
der Gemeinde Karlsfeld,
www.karlsfeld.de.

Dieses Heft ist kein Amtsblatt
im Sinne der kommunalrechtlichen
Vorschriften.

K



24.
November
Bürger-
versammlung
im Bürger-
haus

Karlsfelder
Hüttenzauber
vom 05. - 07. und
12. - 14. Dezember
Weitere Informationen
unter www.karlsfeld.de.





Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger ...

Weihnachtsmarkt „Karlsfelder Hüttenzauber“

Der beliebte Weihnachtsmarkt „Karlsfelder Hüttenzauber“ findet auch dieses Jahr an zwei Wochenenden, am 05./06. und 07. Dezember sowie am 12./13. und 14. Dezember 2025 auf dem Bruno-Danzer-Platz in der Neuen Mitte statt. Ich lade Sie hiermit herzlich ein, sich mit uns auf das bevorstehende Weihnachtsfest einzustimmen. Los geht es am Freitag, den 05. Dezember, um 16.30 Uhr. Der Markt hat an den Freitagen jeweils von 16.30 bis 21.00 Uhr geöffnet, an den Samstagen und Sonntagen jeweils von 13.00 bis 21.00 Uhr. Am 06. Dezember besucht der Nikolaus der EUG (Engagierte

Unternehmergemeinschaft) die Kleinen auf dem Weihnachtsmarkt. Freuen Sie sich mit mir auf vielfältige Stände und viele Überraschungen. Weitere Informationen erhalten Sie demnächst unter www.karlsfeld.de. Ich freue mich auf zahlreiche Besucher und ein weihnachtliches Wetter bei unserer sechsten Auflage des „Karlsfelder Hüttenzaubers“!

ABO-Saison 2026 mit fünf hochkarätigen Stücken

Am 06. Januar 2026 ist es wieder soweit! Die Camerata Neujahrsgala gibt den Startschuss in die neue ABO-Saison mit fünf vielfältigen Stücken. Die Altabonnenten werden wie jedes Jahr angeschrieben, um ihr Musiktheaterabonnement fortzuführen, Neuinteressenten für ein ABO können sich gerne per Telefon: 08131/99-108 oder -176 oder unter der E-Mail-Adresse: presse@karlsfeld.de melden. Hier erhalten Sie alle weiteren Informationen. Ich wünsche allen Kulturinteressierten viel Spaß und heiße Sie 2026 wieder herzlich willkommen im Festsaal des Bürgerhauses Karlsfeld.

Bürgerversammlung der Gemeinde Karlsfeld im Bürgerhaus

Am Montag, den 24. November 2025 findet im Bürgerhaus Karlsfeld, Allacher Straße 1, um 19.00 Uhr eine Präsenz-Bürgerversammlung für das gesamte Gemeindegebiet statt. Auf der Tagesordnung stehen

mein Rechenschaftsbericht, der Bericht der Polizei Dachau sowie die Aussprache der Bürgerinnen und Bürger. Ich freue mich über eine zahlreiche Teilnahme.

Kostenfreie Energieberatungen im Rathaus am 05. und 19.11.2025

Die Gemeinde Karlsfeld bietet für ihre Bürgerinnen und Bürgern eine kostenlose Energieberatung im Rathaus an. Die nächsten Termine finden jeweils am Mittwoch, 05. und 19. November 2025, von 15.00 bis 18.45 Uhr, statt. In 45-minütigen Einzelsitzungen berät Sie Herr Bugert, selbstständiger Energieberater, neutral und unabhängig zu jeglichen Fragestellungen rund um das Thema Energie. Auf der Internetseite der Gemeinde unter dem Reiter Umwelt- und Klimaschutz können Sie im Bereich Energieberatung die noch verfügbaren Zeiten sowie weitere Beratungstermine einsehen.

Wir bitten um Anmeldung per E-Mail unter klimaschutz@karlsfeld.de. Sofern möglich, nennen Sie bitte bereits bei der Anmeldung die Themenbereiche, über die Sie gerne mit Herrn Bugert sprechen möchten.

Allen Karlsfelderinnen und Karlsfeldern wünsche ich eine bunte Herbstzeit und den Schulkindern schöne Ferien!

Ihr
Stefan Kolbe
Erster Bürgermeister

Gemeinderat 24. Juli 2025 Nr. 6/2025

Abonnementsveranstaltungen der Gemeinde Karlsfeld im Bürgerhaus. Festlegung der Eintrittspreise ab der Spielzeit 2026.

Beschluss:

1. Der Gemeinderat beschließt, die Preise ab der Saison 2026 um 10 % zu erhöhen.
2. Der Gemeinderat beschließt, weiter die Ermäßigungen beizubehalten.

Ausführliche Protokolle
finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Karlsfeld www.karlsfeld.de

Standesamt Karlsfeld Samstagstrauungen 2026

Das Standesamt Karlsfeld bietet auch 2026 den Karlsfelder Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit, an einem Samstag „ja“ zueinander zu sagen. Unsere Samstagstermine werden von den Bürgerinnen und Bürgern bereits seit 2013 sehr gerne wahrgenommen.

Bei einer Hochzeit gibt es viel zu organisieren und vorzubereiten. Aber der wichtigste Schritt ist wohl die Bestimmung des Hochzeitstermins.

2026 finden an folgenden Samstagen Trauungen statt:

- 09. Mai 2026
- 13. Juni 2026
- 04. Juli 2026
- 12. September 2026
- 10. Oktober 2026

Es gibt immer drei Termine pro Samstag (10.00 Uhr, 11.00 Uhr und 12.00 Uhr).

Aber auch unter der Woche kann man im Standesamt Karlsfeld innerhalb der Öffnungszeiten die Ehe schließen.

Damit Sie auch Ihren Wunschtermin wahrnehmen können, informieren Sie sich bitte frühzeitig in einem persönlichen Gespräch, welche Unterlagen für die Prüfung der Ehevoraussetzungen vorzulegen sind. Hier können wir auch Ihre offenen Fragen zum Ablauf klären.

Kontakt zum Standesamt im Rathaus Karlsfeld: Zimmer 106 und 107, Telefon: 08131/99-180, -150 oder -152, E-Mail: standesamt@karlsfeld.de.

Herzlich willkommen im Team!

Neue Auszubildende Gresa Morina im Rathaus begrüßt

(KA) Auch in diesem Jahr durfte die Gemeinde Karlsfeld eine neue Auszubildende im Rathaus begrüßen. Am 01. September 2025 nahmen der Zweite Bürgermeister Stefan Handl, Geschäftsleiter Francesco Cataldo sowie Julia Jengkofer, Ausbildungsleitung der Gemeinde Karlsfeld, Gresa Morina herzlich in Empfang. Bei einem intensiven Gespräch erfuhr die 18-Jährige alles rund um ihre dreijährige Ausbildung.

Die Karlsfelderin hat dieses Jahr ihr Fachabitur an der Beruflichen Oberschule Un-

terschleißheim erfolgreich abgeschlossen. Für die Ausbildung zur Verwaltungsangestellten hat sich die Berufsstarterin hauptsächlich entschieden, da sie „die Bürokratie und die Ordnung in einer Behörde so liebe“, wie sie selbst sagt. „Ich freue mich schon auf die verschiedenen Abteilungen“. Gresa Morinas großes Hobby ist das Lesen. Dies wird ihr sicher auch für die berufliche Zukunft helfen.

Wir wünschen Gresa Morina eine tolle Ausbildungszeit und viel Erfolg!



V.l.: Geschäftsleiter Francesco Cataldo, Gresa Morina, Julia Jengkofer und der Zweite Bürgermeister Stefan Handl im Sitzungssaal des Karlsfelder Rathauses. Foto: KA

Bequem, sicher & zeitsparend!
www.karlsfeld.de
BÜRGER SERVICE PORTAL

Die Bürger- und Service-App der Gemeinde Karlsfeld
Bürgerservice
Elektronische Formulare ...
Entsorgungskalender
Entsorgungstermine ...
Mängelmelder
Mängel per Nachricht schicken ...

Newsletter
Mit unseren Newslettern erhalten Sie genau die News, die Sie brauchen – kostenlos und direkt in Ihre Mailbox
Anmeldung unter: www.karlsfeld.de/newsletter-anmeldung

Redaktionsschluss/Erscheinungstermin von *Journal K*

Bitte senden Sie Ihre Termine und Berichte (max. eine DIN A 4-Seite mit doppeltem Zeilenabstand, Schrift Times New Roman 12) und Fotos (als JPEG-Dateien, in druckfähiger Auflösung, mind. 150 dpi oder 300 dpi) per E-Mail an presse@karlsfeld.de, Telefon: 99-108 und -176.

Redaktionsschluss: Dienstag, 18.11.25, 09.00 Uhr, geplanter Erscheinungstermin: Samstag, 20.12.25.

Impressum

Herausgeber und verantwortlich für den Inhalt: Erster Bürgermeister Stefan Kolbe, Gemeinde Karlsfeld, Gartenstr. 7, 85757 Karlsfeld, Verwaltung Karlsfeld (Redaktion), presse@karlsfeld.de. Verlag und Druck: Laube Creativ, Franz Laube, Gartenstraße 5, 85235 Odelzhausen, Tel. 08134/484, franz.laube@t-online.de, gültige Preisliste: 3/2019. Alle Angaben sind ohne Gewähr und ohne Vollständigkeitsgarantie. *Journal K* erscheint achtmal im Jahr, Auflage: 10.000 Stück.

Hätten Sie's gewusst? Quiz zu Regeln fürs Rad- und Autofahren im Alltag



Gehweg oder Radweg?

Frage 1: Was bedeutet das Schild mit dem Zusatzschild?

- Der Gehweg ist frei von Radfahrern.
- Radfahrer müssen auf dem Weg fahren.
- Radfahrer dürfen auf dem Gehweg fahren.



Frage 2: Angenommen, Radfahrer dürfen hier fahren. Wie schnell darf man auf dem Weg mit dem Rad fahren, wenn sich auch Fußgänger darauf befinden?

- Egal, so schnell man kann.
- Schrittgeschwindigkeit.
- So schnell, dass man noch bremsen kann.

Radweg oder Gehweg?

Frage 3: Wie muss sich der Radfahrer bei diesen Schildern verhalten?

- Radfahrer dürfen weiter auf der Straße fahren.
- Radfahrer müssen auf dem mit dem Schild gekennzeichneten Weg fahren.
- Radfahrer haben Vorrang. Fußgänger müssen ausweichen.



Haben Sie solche Schilder schon gesehen?

Frage 4: Kennen Sie zwei Straßen, an denen diese Schilder aufgestellt sind?

Radfahren auf der Fahrbahn – erlaubt oder nicht?

Frage 5: Es sind auf dem Gehweg Linien-Markierungen ohne Beschilderung. Wie verhält sich der Radfahrer richtig?

- Der Radfahrer darf nicht auf der Fahrbahn fahren.
- Der Radfahrer hat die Wahl. Er darf auf der Fahrbahn oder auf dem Gehweg fahren. Rücksicht vorausgesetzt.
- Der Radfahrer muss auf der Fahrbahn fahren.



Frage 6: Unterbrochene Linien markieren einen sogenannten Radschutzstreifen. Wie muss sich der Autofahrer verhalten?

- Es muss nichts beachtet werden, denn Radfahrer sind auf dem Schutzstreifen sicher.
- Die Linie zeigt den Abstand, den Autos einhalten sollen.
- Autofahrer müssen trotz des Schutzstreifens den Überholabstand innerorts von 1,5 m zum Radfahrer einhalten.



Frage 7: Wie darf sich ein Autofahrer verhalten, wenn er am Fahrbahnrand stehen bleiben möchte, obwohl ein Radschutzstreifen markiert ist?

- Man darf 5 Minuten stehen bleiben und das Auto verlassen, wenn die Warnblinkanlage eingeschaltet ist.
- Man darf maximal 3 Minuten halten. Es muss aber jemand am Steuer bleiben.
- Man darf keinesfalls auf dem Schutzstreifen stehen bleiben.

Frage 8: Wie hoch ist die Geldbuße bei einem regelwidrigen Parken auf dem Schutzstreifen mit Gefährdung?

- 15 Euro
- 50 Euro
- 80 Euro und ein Punkt in Flensburg

Frage 9: Eine Straße mit durchgezogener Mittellinie ist nicht breit genug, um beim Überholen 1,5 m Abstand zum Radfahrer einzuhalten. Wie muss sich ein Autofahrer in der Situation verhalten?

- Der Autofahrer kann überholen, wenn er die Mittellinie nicht überfährt.
- Die Mittellinie kann überfahren werden, wenn kein Gegenverkehr kommt.
- Hinter dem Radfahrer herfahren, bis ausreichend Abstand eingehalten werden kann.

Frage 10: Wie verhalten Sie sich als Radfahrer, wenn z.B. an Hauptstraßen keine Radwege vorhanden sind?



- Ich fühle mich sicher und fahre auf der Fahrbahn im Mischverkehr.
- Ich fühle mich nicht sicher und fahre auf dem Gehweg, wenn dieser für Radfahrer freigegeben ist.
- Ich meide die Fahrbahn generell und fahre grundsätzlich auf dem Gehweg.

Frage 11: Darf man Radwege auch auf der linken Seite nutzen, auch wenn es entgegen der Fahrtrichtung ist?

- Ja, da es keinen Radweg auf der rechten Seite gibt.
- Man darf links fahren, wenn der Weg in beide Richtungen für Radfahrer freigegeben ist. Ansonsten muss auf der Fahrbahn auf der rechten Seite gefahren werden.

Radfahren auf der Fahrbahn – erlaubt, oder doch nicht?

Frage 12: Können Sie Beispielstraßen aufzählen, auf denen Sie auf dem Gehweg fahren?

Mit dem Auto in einer Fahrradstraße?

Frage 13: Was müssen Autofahrer beachten? Mehrere Antworten sind möglich



- Nichts, man darf mit dem Auto auch 50 km/h fahren.
- Man darf maximal 30 km/h fahren.
- Radfahrer haben Vorrang, auch wenn sie zu zweit nebeneinander fahren. Im Zweifel muss hinter den Radfahrern nachgefahren werden.

Kennen Sie auch diese Regeln?

Frage 14: Nachts Radfahren ohne Licht. Geht das?

- Ja, man kann ja auf dem Gehweg fahren.
- Ja, man kann vorsichtig auf der Fahrbahn weiterfahren, wenn man sein Smartphone als Lampe benutzt.
- Nein, man muss sein Rad schieben.

Frage 15: Kann man, ohne auf den Verkehr zu achten, von einer Nebenstraße auf einen Schutzstreifen abbiegen? Ist das OK?

- Ja, man kann einfach nach rechts auf den Schutzstreifen abbiegen, da der Schutzstreifen für Radfahrer reserviert ist.
- Man muss vorfahrtsberechtigten Verkehrsteilnehmer beachten und darf erst abbiegen, wenn die Straße frei ist.

Sie wollen mehr über den Radverkehr wissen?

<https://dachau.adfc.de/artikel/verkehrsregel-quiz/>



<https://dachau.adfc.de>



<https://www.vcd-freising.de/>

Die richtigen Antworten zu den Verkehrsregel-Fragen

Frage 1: Radfahrer dürfen auf dem Gehweg fahren.
Frage 2: in Schrittgeschwindigkeit (max. 7 km/h)
Frage 3: Es muss auf dem mit dem blauen Schild (Zeichen 237, 240, 241) gekennzeichneten Weg gefahren werden. Bei Kombinationen (Fuß/Radwegen gilt Rücksicht von Radfahrern gegenüber Fußgängern.
Frage 4: In Dachau: Unter anderem Münchner Straße, Bahnunterführung, Erich-Ollenhauer-Straße, Alte Römerstraße.
In Karlsruhe: Entlang B304, Bajuwarenstraße, Entlang Bayerwerkstraße und Würmkanal, S-Bahn Unterführung.
In Indersdorf: Arnbacher Straße ab Gymnasium, Kreisverkehr Industriegebiet.
In Haimhausen: Feuerwehr bis B13, Kramer Kreuz < > Eisdielen, Ottershausen Individuelle Antworten.

Frage 5: Der Radfahrer hat die Wahl. Er darf auf der Fahrbahn oder auf dem Gehweg fahren. Rücksicht gegenüber Fußgängern voraus-gesetzt.
Frage 6: Autofahrer müssen trotz des Schutzstreifens den Überholabstand innerorts von 1,5 m zum Radfahrer einhalten.
Frage 7: Man darf keinesfalls auf dem Schutzstreifen stehen bleiben.
Frage 8: 80 Euro und ein Punkt in Flensburg. Quelle: www.bussgeldkatalog.org/halten-parken
Frage 9: Ich fahre so lange hinter dem Radfahrer her bis ausreichend Abstand eingehalten werden kann.
Frage 10: Man darf maximal 30 km/h fahren und muss Radfahrern den Vorrang lassen, auch wenn sie zu zweit nebeneinander fahren. Überholen darf nicht „erzwingen“ werden.
Frage 11: Man darf links fahren, wenn der Weg in beide Richtungen für Radfahrer freigegeben ist. Sonst muss auf der Fahrbahn auf der rechten Seite gefahren werden.
Frage 12: Individuelle Antworten.
Frage 13: Radfahrer haben Vorrang, auch wenn sie zu zweit nebeneinander fahren. Im Zweifel muss hinter den Radfahrern nachgefahren werden.
Frage 14: Ich steige ab und schiebe auf dem Gehweg.
Frage 15: Man muss auf vorfahrtsberechtigten Verkehrsteilnehmer achten und darf erst abbiegen, wenn die Straße frei ist.

Kostenfreie Energieberatungen im Rathaus am 05. und 19.11.2025

Die Gemeinde Karlsfeld bietet für ihre Bürgerinnen und Bürgern eine kostenlose Energieberatung im Rathaus an.

Die nächsten Termine finden jeweils am Mittwoch, 05. und 19. November 2025, von 15.00 bis 18.45 Uhr, statt. In 45-minütigen Einzelsitzungen berät Sie Herr Bugert, selbstständiger Energieberater, neutral und unabhängig zu jeglichen Fragestellungen rund um das Thema Energie.

Auf der Internetseite der Gemeinde unter dem Reiter Umwelt- und Klimaschutz können Sie im Bereich Energieberatung die noch verfügbaren Zeiten sowie weitere Beratungstermine einsehen.

Wir bitten um Anmeldung per E-Mail unter klimaschutz@karlsfeld.de. Sofern möglich, nennen Sie bitte bereits bei der Anmeldung die Themenbereiche, über die Sie gerne mit Herrn Bugert sprechen möchten.

Grafik: Andrey Popov



STADTRADEN 2025

Auch dieses Jahr hat die Gemeinde Karlsfeld wieder bei der Aktion STADTRADELN teilgenommen.

Insgesamt hat Karlsfeld nun schon das 5. Mal an der Aktion STADTRADELN teilgenommen.

STADTRADELN, das sind drei Wochen Radfahren für den Klimaschutz und ein Zeichen setzen für den Radverkehr im Alltag. Ziel der Aktion ist es, möglichst viele Menschen für das Umsteigen auf das Fahrrad zu begeistern – egal ob auf dem Weg zur Arbeit, zur Schule, zum Einkaufen oder in der Freizeit.

Übersicht der diesjährigen Ergebnisse:

- Aktionszeitraum 15.06. – 05.07.2025
- 195 aktive Radelnde
- 13 Teams
- 14 von 30 Gemeinderatsmitglieder sind mitgeradelt
- 40.002 gefahrene Kilometer
- 3.598 Fahrten

- 7t CO₂-Vermeidung (wenn diese Strecke andernfalls mit einem durchschnittlichen Verbrenner-Auto zurückgelegt worden wäre)

Mit 195 Teilnehmenden (grüne Linie) wurde beim diesjährigen Stadtradeln der bisherige Rekord aus dem Jahr 2022 (182 Teilnehmende) übertroffen.

Die Geschlechterverteilung nähert sich zunehmend an: Während der blaue Balken den Durchschnitt der letzten Jahre darstellt, gibt der grüne Balken einen Eindruck der diesjährigen Beteiligung.

Großartige Leistungen

Besonders aktiv war das Team „Feuerwehr“ mit 6.888 geradelten Kilometern und 23,4 Fahrten pro Kopf, kurz dahinter das Team „GRÜNE Karlsfeld“ mit 6.136 (17,8

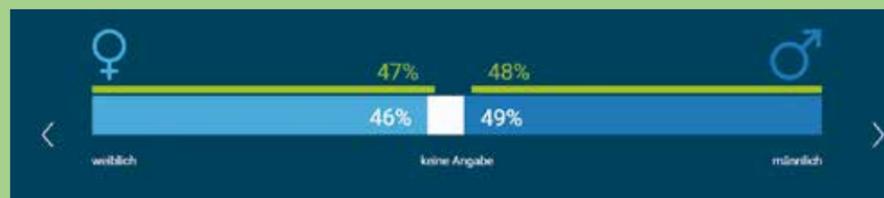


Fahrten pro Kopf) und darauf das „Offene Team-Karlsfeld“ mit 5.770 Kilometern und 17,2 Fahrten pro Kopf.

Spitzenreiter bei den gefahrenen Kilometern pro Kopf waren die zwei Familienteams: Team „Lusen Duo“ mit 530 gefahrenen Kilometern pro Kopf und insgesamt 2 aktiven Radelnden und „Freising ohne ing“ mit 426 Kilometern pro Kopf mit 5 aktiven Radelnden.

Die Gemeinde freut sich über die Teilnahme aller Radelnden, die durch ihr Mitmachen ein Zeichen für die nachhaltige Mobilität in der Gemeinde gesetzt haben.

Quelle und Grafik: <https://www.stadtradeln.de/karlsfeld> (Stand: 11.09.2025)



Straßenverkehrsbehörde

Regelung des Fußgänger- und Radverkehrs im westlichen Vorfeld der nördlichen Bahnunterführung am S-Bahnhof Karlsfeld

Vor ein paar Wochen sind im westlichen Vorfeld der nördlichen Bahnunterführung am S-Bahnhof Karlsfeld die alten und schon sehr verwitterten sowie durch Bauarbeiten fast unkenntlich gemachten weißen Markierungen erneuert worden. Zusätzlich ist zur besseren Erkennung der Bereich für die Radfahrenden rot eingefärbt und mit Fahrradpiktogrammen versehen worden. Auch sind Verkehrszeichen zur Warnung der jeweiligen Verkehrsteilnehmergruppen aus den verschiedenen Richtungen angebracht worden.

Durch die Markierungen sollen die Verkehrsräume der zu Fuß Gehenden und der Radfahrenden separiert werden und dem jeweiligen Anderen aufgezeigt werden, wo er mit Radfahrenden bzw. mit zu Fuß Gehenden rechnen muss.

Die Schaffung einer „Autobahn für Radfahrende“ ist damit in keiner Weise bezweckt. Jeder am Verkehr Teilnehmende muss auf den Anderen achten.

Die Maßnahmen sind notwendig, weil bedauerlicher Weise durch einen Planungsfehler beim Umbau des S-Bahnhofes und dem Bau der neuen Unterführung die Fußgängerrampe und die Rampe für die Radfahrenden vertauscht wurden. Dadurch ist das Kreuzen der Wege der zu Fuß Gehenden und der Radfahrenden im Vorfeld der Unterführung notwendig geworden, damit die Radfahrenden in der Unterführung nicht

direkt am einmündenden Treppenabgang des Bahnsteiges vorbeifahren, sondern weiter entfernt gegenüber.

Bei der Abschätzung der Gefährdungspotenziale einer Kreuzung von zu Fuß Gehenden und Radfahrenden und dem Zusammentreffen der beiden Verkehrsarten direkt am Bahnsteigabgang war klar, die jetzt bestehende Regelung als vorteilhafter vorzuziehen. Eine bauliche Änderung der Rampen wäre baulich sehr aufwändig und

damit mit sehr hohen Kosten verbunden. Das resultiert unter anderem auch daraus, da die Fußgängerrampe barrierefrei mit Portalen für Rollstuhlfahrende gestaltet ist.

Mit jeweils etwas Verständnis und Rücksichtnahme für die andere Verkehrsart, sollte, so die Hoffnung der Gemeinde, mit der jetzt umgesetzten Maßnahme die Situation zum Bestmöglichen geregelt sein.

Foto: Gemeinde Karlsfeld



Außengelände des Gymnasiums nur für den Schulbetrieb bestimmt

Seit Mitte September ist das neue Gymnasium Karlsfeld in Betrieb. Der Schulbetrieb läuft erfolgreich, teilweise wird auf dem Gelände jedoch weiterhin gebaut und notwendige Restarbeiten erledigt.

Teile des Schulgrundstücks wurden planmäßig bereits mit einem Zaun und stellenweise mit einer Lärmschutzwand versehen. Hintergrund ist, dass das Gelände laut Baugenehmigung nur für den Schul- und Vereinssport genutzt werden darf. Eine öffentliche Nutzung der umzäunten Bereiche, insbesondere der Außensportflächen, ist nicht zulässig.

Das Landratsamt Dachau weist darauf hin, dass unbefugtes Betreten des Geländes als Hausfriedensbruch gewertet und von der Polizei geahndet werden kann. Das Landratsamt appelliert daher an alle Bürgerinnen und Bürger, das Schulgelände außerhalb der Unterrichtszeiten nicht zu betreten und weiterhin die öffentlichen Sportanlagen der Gemeinde

zu nutzen. Ein Bolzplatz befindet sich am Spielplatz Lärchenweg. Basketballkörbe sind zum Beispiel in der Jahnstraße nahe Karlsfelder See. Auch im „Naherholungsgebiet ehemaliges Sommerbad Allach“ ist ein Basketballplatz und ein Beachvolleyballfeld.

Für alle Interessierten veranstaltet das Landratsamt Dachau am Freitagnachmittag, den 14. November 2025, einen Tag der offenen Tür am Gymnasium Karlsfeld. Weitere Informationen erhalten Sie im Landratsamt.

Foto: Landratsamt Dachau



Hilfe zur Selbsthilfe

AWO spendet Schulessen für zwei bedürftige Schüler

Freudig übernahm Erster Bürgermeister Stefan Kolbe die großzügige Spende der Arbeiterwohlfahrt Ortsverband Karlsfeld von dem Vorsitzenden Helmut Schuh am 30. September 2025 im Karlsfelder Rathaus entgegen.

Stolze 1.848 Euro sind dieses Jahr durch Spendensammlungen bei den AWO-Tanznachmittagen und den Erlös des AWO-Weiberfaschings 2025 zusammengekommen. „Die AWO-Vorstandschaft freut sich, dadurch die Kosten für das Mittagessen zweier bedürftiger Schulkinder aus der Mittelschule für das Schuljahr 2025/2026 übernehmen zu können“, so Helmut Schuh. Zudem gehen weitere 500 Euro an den Kreisjugendring Dachau zur Unterstützung des Pumptrack-Projektes.

Bürgermeister Stefan Kolbe bedankte sich herzlich bei Helmut Schuh für die großzügige Spende und die jahrelange Unterstützung des AWO-Ortsvereins Karlsfeld e.V.



Helmut Schuh (r.), Vorstand des AWO-Ortsverbandes Karlsfeld übergab Bürgermeister Stefan Kolbe (l.) die großzügige Spende. Foto: KA

Sicher zur Schule, sicher nach Hause

Auftakt der bayernweiten Verkehrssicherheitsaktion in Karlsfeld

Mit einem bunten Vormittag an der Grundschule an der Krenmoosstraße ist am Freitag, dem 19. September 2025 die bayernweite Aktion „Sicher zur Schule – sicher nach Hause“ im Regierungsbezirk Oberbayern gestartet. Ziel ist es, Kinder für einen sicheren Schulweg zu sensibilisieren und Eltern zu ermutigen, ihre Kinder selbstständig unterwegs sein zu lassen.

Regierungspräsident Dr. Konrad Schober betonte: „Der Schulweg ist ein wichtiger Teil des Lebens- und Lernwegs. Kinder müssen ihn Schritt für Schritt eigenständig erfahren. Eltern sollen begleiten, aber nicht alles abnehmen – das Elterntaxi nimmt Kindern wertvolle Erfahrungen.“ Für die Aktion haben sich daher viele Akteure aus Politik, Polizei, Schulen und Verbänden zusammengeschlossen, um aktiv für mehr

Sicherheit auf den Straßen zu sorgen. So unterstützen Polizei, Verkehrswacht und ehrenamtliche Schulweghelfer die Aktion und sorgen gemeinsam für sichere Wege.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung standen jedoch zunächst die Kinder: Sie gestalten das Rahmenprogramm mit Gesangseinlagen und einer Fragerunde. Die 121 Erstklässlerinnen und Erstklässler der Schule erhielten zudem leuchtend gelbe Sicherheitswesten, die sie in den dunkleren Monaten besser sichtbar machen.

Auch zahlreiche Gäste wie MdL Bernhard Seidenath, Landrat Stefan Löwl, 2. Bürgermeister Stefan Handl und Polizeipräsidentin Kerstin Schaller unterstrichen die Bedeutung des Themas. Präsidentin Schaller erklärte, wie Schulweghelfer und Schüler-

lotsen ausgebildet und begleitet werden, und appellierte an Eltern, beim Bringen und Abholen Rücksicht auf alle Kinder zu nehmen – nicht nur auf das eigene. Bürgermeisterstellvertreter Handl verwies auf Maßnahmen der Gemeinde Karlsfeld wie neue Ampeln, bessere Beleuchtung und sichere Übergänge, um Schulwege noch sicherer zu gestalten.

Zum Abschluss wurden die Sicherheitswesten offiziell an die Erstklässler übergeben – verbunden mit dem Wunsch, dass alle Kinder täglich gut und sicher in der Schule ankommen.

Die Erstklässler der Krenmooschule mit den Sicherheitswesten der Aktion Sicher zu Schule. Foto: Sina Török, Landratsamt Dachau



Der neue

Ausbildungskompass 2026

Orientierung für die Fachkräfte von morgen

Der neue Ausbildungskompass 2026 der WestAllianz München liegt nun druckfrisch in den Schulen, Unternehmen und Gemeinden der WestAllianz München aus. Mit 57 Ausbildungsbetrieben und 99 Ausbildungsstellen in 38 unterschiedlichen Ausbildungsberufen bietet der Ausbildungskompass auch in diesem Jahr wieder eine umfassende Orientierungshilfe für Jugendliche auf ihrem Weg in die Berufswelt.

Gedruckt und digital – Mehr Reichweite, mehr Möglichkeiten

Neben der bewährten Printausgabe, die aktiv im Unterricht eingesetzt wird, setzt der Ausbildungskompass verstärkt auf digitale Lösungen. Die leistungsstarke Online-Plattform www.ausbildungskompass.de ermöglicht es Jugendlichen, gezielt nach Ausbildungsplätzen, Praktika und Unternehmen in ihrer Nähe zu suchen.

Ein besonderes Highlight ist der neue AusbildungsCoPilot – ein digitales Tool, das Schüler dabei unterstützt, ihre Stärken und Interessen zu entdecken, Bewerbungen zu organisieren und sich direkt bei Unternehmen zu bewerben. Mit dieser innovativen Lösung wird der Weg von der Berufsorientierung bis zur Bewerbung noch einfacher und effektiver. Vormittags im Klassenzimmer, nachmittags digital am Handy – der



Ausbildungskompass verbindet Print und Online für maximale Sichtbarkeit.

Gemeinsam für die Fachkräfte von morgen

Der Ausbildungskompass wird in enger Zusammenarbeit mit Schulen, Unternehmen und regionalen Partnern realisiert, mit dem Ziel, jungen Menschen eine gezielte und praxisnahe Berufsorientierung zu ermöglichen und Unternehmen bei der Suche nach geeigneten Auszubildenden zu unterstützen.

www.vr-dachau.de

Unsere Geschäftsstelle Karlsfeld seit September unter neuer Leitung.

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Wir freuen uns, Ihnen unsere neue Geschäftsstellenleiterin Lisa-Marie Lapi vorzustellen. Frau Lapi freut sich darauf, Sie persönlich kennenzulernen.

Vereinbaren Sie gerne einen Termin.
Münchner Str. 202
85757 Karlsfeld
08131 593936

Volksbank Raiffeisenbank Dachau eG



Neues von der Freiwilligen Feuerwehr

Die neuen Ansprechpartner für den Vereinsvorstand der Freiwilligen Feuerwehr Karlsfeld: Seit dem 07. Februar 2025 hat Markus Töpfer das Amt des Vereinsvorstandes übernommen. Stellvertretender Vorstand bleibt weiterhin Daniel Haninger.

Die Kontaktdaten im Überblick:

1. Vorstand: Markus Töpfer
m.toepfer@feuerwehr-karlsfeld.de
Telefon: 0151/19628086

Stellvertretender Vorstand:
Daniel Haninger
d.hoeni90@gmail.com
Telefon: 0173/8954803

Jugendfreizeit Königsdorf war ein voller Erfolg



Die Jugendfreizeit der WestAllianz München in Kooperation mit dem Kreisjugendring Dachau war auch in diesem Sommer ein voller Erfolg. Insgesamt 46 Jugendliche im Alter von 10 bis 14 Jahren verbrachten im August fünf ereignisreiche Tage in der Jugendsiedlung Hochland in Königsdorf – umgeben von Wäldern, Wiesen und der Natur, die zum Erkunden und Durchatmen einlud. Fernab vom Alltag bot sich den Ju-

gendlichen die perfekte Gelegenheit, neue Freundschaften zu knüpfen, Gemeinschaft zu erleben, sich auszuprobieren und jede Menge unvergesslicher Momente zu sammeln.

Das Programm war vielseitig und bot für jeden etwas. Die jungen Menschen konnten sich bei spannenden Escape-Room-Rätseln beweisen, kreative Ideen

Fundraiser besuchen die Wasserwacht

Im Namen des BRK Dachau sind aktuell junge Fundraiser unterwegs, um in der Stadt Dachau und im gesamten Landkreis neue Fördermitglieder für das Rote Kreuz zu gewinnen. Um das BRK Dachau in seinen Strukturen kennenzulernen, haben sie mit Lisa Krause aus der Verwaltung und mit dem BRK-Kreisvorsitzenden Bernhard Seidenath die Wasserwacht am Karlsfelder See besucht. Florian Ferstl, Technischer Leiter der Kreis-Wasserwacht, gab den sieben Studentinnen und Studenten einen eindrucksvollen Einblick in die wichtige und umfangreiche Arbeit der Wasserwacht. Nicht bewusst war ihnen, dass die Wasserwacht ausschließlich ehrenamtlich arbeitet. Florian Ferstl erläuterte: „Wir haben 838 Mitglieder, davon ist knapp die Hälfte in der Jugend. Tatsächlich aktiv engagieren sich rund 100 Ehrenamtliche, zum Beispiel im Wachdienst und als Jugendleiter.“ Pro Jahr kommen rund 5.000 ehrenamtliche Stunden, auch durch die Einsatzzahlen am Karlsfelder See, zusammen. Ferstl berichtete: „Wir hatten dieses Jahr eine Rettung aus dem Wasser, leider mit negativem Ausgang, 43 Erste-Hilfe-Leistungen und 16 Hilfeleistungen für Schwimmer, auch entkräftete Schwimmer auf der Plattform.“ Bei 15 Einsätzen wurde der Rettungsdienst dazu alarmiert. Davon

wurden sieben Personen vom Rettungsdienst ins Krankenhaus gebracht. „Erst letzte Woche haben wir einen Betrunkenen aus der Amper gerettet. Ansonsten war es aber dieses Jahr eher ruhig“, fasst Ferstl zusammen. Bernhard Seidenath sagte: „Mit ihrer enormen Präsenz sorgt die Wasserwacht für die Sicherheit am und im Wasser. Gerade in den Sommerferien, wenn die Familien gerne am See sind, ist dieser Dienst für die Allgemeinheit unvorstellbar wertvoll.“

Die jungen Fundraiser waren tief beeindruckt, vor allem, als sie auch noch auf dem Karlsfelder See im „alten“ Boot der Wasserwacht mitfahren durften.

Auch hier spielt das Geld eine wichtige Rolle. Florian Ferstl erläuterte: „Für ein neues Boot wurden von der Gemeinde Haushaltsmittel eingestellt, aber wir müssen circa 15.000 Euro in Eigenleistung für das Boot aufbringen.“

Die Werbe-Aktion, um neue Fördermitglieder des Roten Kreuzes zu gewinnen, ist bereits nach wenigen Wochen sehr erfolgreich. Die Werberinnen und Werber konnten bis jetzt rund 400 neue Fördermitglieder gewinnen. Lisa Krause betont: „Falls sich jemand erst später dazu entscheidet,

bei Upcycling-Projekten umsetzen und beim Planspiel „Die Siedler von Königsdorf“ verschiedene Strategien entwickeln. Bei Kicker-Matches, Wikingerschach und Kistenklettern waren Teamgeist, Geschick und Mut gefragt. Daneben blieb Raum für ruhigere Aktivitäten wie das Basteln bunter Armbänder, das Erkunden eines Naturerlebnispfads, einen Spaziergang zur Isar und eine kleine Abkühlung beim Bach in der Nähe.

Am Donnerstag waren die Bürgermeister der WestAllianz zu Gast – hierzu hatten die Kinder und Jugendlichen eine Geländeführung organisiert. Im Anschluss gab es dann noch eine Gesprächsrunde und den gemeinsamen Quiznachmittag.

Auch abends wurde es nicht langweilig. Am Lagerfeuer entstanden echte Gemeinschaftsmomente, beim Filmabend wurde gelacht und bei den beliebten Werwolfunden mitgefiebert. Höhepunkt war die große Abschlussparty – mit Partypizzen, gesponsert von den Bürgermeistern der WestAllianz-Gemeinden.

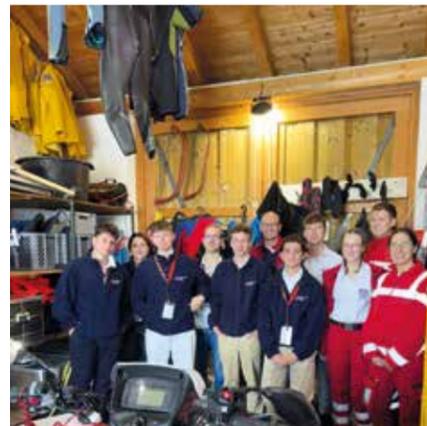
Der Termin für 2026 steht auch schon fest – vom 17. bis 21. August 2026 geht es wieder in die Jugendsiedlung Hochland!

Foto: WestAllianz München



durch eine Fördermitgliedschaft unsere wichtige und vielfältige Arbeit zu unterstützen, freuen wir uns sehr über einen Anruf oder eine Mail. Die Spende sehen wir nicht nur als einen finanziellen Beitrag, sondern auch als Zeichen der Verbundenheit mit der Idee des Roten Kreuzes, die heute aktueller ist denn je.“

Die Fundraiser in der Wasserwacht mit Bernhard Seidenath (hinten Mitte) und Florian Ferstl (zweiter von rechts) von der Wasserwacht. Foto: BRK - Kreisverband Dachau



Neues Produkt aus der Familienbäckerei Piller



Familie Piller backt ab Ende Oktober Elisenlebkuchen nach dem Originalrezept von Hans Pest (oben links) in ihrer Familienbäckerei. (Foto/Text: Familie Piller)

Wir dürfen stolz verkünden, dass wir in unserer Familienbäckerei ab Ende Oktober Elisenlebkuchen nach dem Originalrezept von Hans Pest backen werden. Hans Pest geht im Alter von 74 Jahren in seinen wohlverdienten Ruhestand. Ihm ist es eine Herzensangelegenheit, dass sein Lebkuchenrezept weiterlebt. Schon als junger Konditor tüftelte er nach der Meisterschule an dem Rezept. Hans Pest verfeinerte seinen Lebkuchen über zehn Jahre, sodass dieser einen abgerundeten Geschmack hat, maximal saftig ist und gleichzeitig seine Form behält. Seine hochwertigen Lebkuchen, die er in seiner traditionellen Klosterbäckerei in Markt Indersdorf backte, wurden immer bekannter und bringen schon lange auch außerhalb von Bayern Weihnachtsvorfreude in die Haushalte. Im Jahre 2024 wurden erfolgreich zentrale Schritte der Herstellung in unserer Bäckerei in Karlsfeld

getestet. Hans gibt nun seine jahrzehntelange Erfahrung durch seine Mitarbeit bei der handwerklichen Herstellung an uns weiter. Für unseren Elisenlebkuchen verwenden wir sehr qualitativ hochwertige Zutaten. So finden Sie erlesene Haselnüsse und Mandeln im Herzen des Lebkuchens. Den nötigen Knack gibt es durch die hochwertige Schokoladenkuvertüre aus einer der ältesten Kakaoröstereien Belgiens. Jede Zutat hat ihren eigenen Raum sich zu entfalten und kreiert den aromatischen Geschmack. Es ist uns eine Ehre als Familienbäckerei, die hochwertigen Elisenlebkuchen von Oktober bis Weihnachten frisch für Sie zu backen und so das Geheimrezept weiter leben zu lassen. Wir laden Sie herzlich in unseren Verkaufsladen in der Gaußstraße ein und freuen uns, Ihnen besondere Genussmomente zu bereiten. Sie erhalten unsere Elisenlebkuchen zudem bei zahlreichen Verkaufsstellen, die Sie neben weiteren Infos auf unserer Homepage www.dielebkuchenmanufaktur.de finden.



Nehmen Sie sich Zeit für einen Genussmoment mit einem unserer fünf Lebkuchensorten. (Quelle: © Foto Sessner/Andreas Köhler)

ZEIT FÜR ECHE
Genussmomente...

MIT DEN
LEBKUCHEN VON
Piller Lebkuchen
DIE LEBKUCHENMANUFAKTUR

www.dielebkuchenmanufaktur.de

NACH DEM ORIGINAL
REZEPT VON *Hans Pest*

Bäckerei Piller GbR
Gaußstraße 28
85757 Karlsfeld

Winteröffnungszeiten:
MO-SA: 07:00 - 13:00
& DI-FR: 16:00 - 18:00
SONN-& FEIERTAGE: 07:00 - 11:00

Wir FREUEN UNS AUF IHREN
BESUCH IN UNSEREM GANZJÄHRIG
GEÖFFNETEN BÄCKEREILADEN

NEBEN ANDEREN KÖSTLICHEN
BACKWAREN FINDEN SIE HIER
AUCH UNSERE BEKANNTEN
PILLER BREZEN

www.pillerbrezen.de

Aktuelle Untersuchung der Badeseen im Landkreis Dachau

Größtenteils gute Wasserqualität

Auch im September hat das Gesundheitsamt Dachau die Wasserqualität der Badeseen im Landkreis untersucht. Am 15. September 2025 erfolgte die Beprobung des Stadtweihers Dachau-Süd, des Waldschwaigsees, des Eisolzrieder Sees, des Obergrashofer Sees und des Mückensees. Die Beprobung des Birkensees fand am 09. September 2025 statt, die des Karlsfelder Sees bereits am 01. September 2025. Die Wassertemperatur des Karlsfelder Sees lag an diesem Tag bei 20,6 °C.

Die bakteriologischen Untersuchungen dieser Seen waren einwandfrei. Bei der mikrobiologischen Untersuchung des Bergkirchner Sees am 15. September 2025 wurden jedoch Blaualgen in vereinzelter Konzentration nachgewiesen. Entsprechende Hinweisschilder wurden vor Ort bereits angebracht. Bei der Untersuchung des Heiglweihers am selben Tag wurden Blaualgen in reichlicher Konzentration festgestellt. Die Gemeinde Haimhausen bringt dort entsprechende Warnhinweise an.



Foto: KA

Informationen zum Thema „Cyanobakterien und Cyanobakterientoxinen“ sind auf den seitens des Bayerischen Landesamtes für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit zu finden: https://www.lgl.bayern.de/gesundheit/hygiene/wasserhygiene/badeseen/cyanobakterien_blaualgen.htm.

Die Alte Grundschule Karlsfeld

Vom Schulhaus zum Haus für Bildung und Musik

In der Krenmoosstraße 50 steht ein Gebäude, das vielen Karlsfeldern wegen seiner Geschichte vertraut ist: Die Alte Grundschule war jahrzehntlang ein Ort des Lernens, der ersten Freundschaften und der kleinen Alltagsabenteuer. Heute ist sie ein lebendiges Zentrum für Bildung, Musik und Begegnung und ein architektonisches Zeugnis einer Zeit des Aufbruchs.

Als Karlsfeld in den Nachkriegsjahren wuchs, entstand der Wunsch nach einer eigenen Grundschule. 1961 wurde der Grundstein gelegt, 1962 begann der Unterricht. Das Gebäude spiegelt den Geist der Zeit wider: klare Linien, rechtwinklige Strukturen, großzügige Fensterflächen und eine Kombination aus weißen Stützen und dunkler Holzverkleidung standen für Pragmatismus und Offenheit und wirken bis zum heutigen Tag funktional und freundlich.

Mit dem Neubau einer Grundschule auf dem Schulcampus im Jahr 2021 endete die ursprüngliche Nutzung, doch das Haus ist ein Ort des Lernens geblieben.

Die Volkshochschule Karlsfeld nutzt seit 2021 die ehemaligen Verwaltungsräume des Schulhauses für ihre Geschäftsräume und zahlreiche Klassenzimmer für das vielfältige Kursprogramm.

Sprach- und Kreativkurse, Angebote zur beruflichen Weiterbildung und Vorträge aus dem umfangreichen Themenkatalog der Erwachsenenbildung sind in der Alten Grundschule mittlerweile ebenso beheimatet wie die beliebten Bewegungskurse, für die die ehemaligen Klassenzimmer entsprechend ausgestattet wurden.

„Ich unterrichte heute Yoga in dem Raum, in dem ich früher selbst zur Schule gegangen bin. Damals standen hier Reihen von Tischen, heute bewegen wir uns frei und finden Ruhe. Das ist schon ein besonderer Perspektivwechsel.“

— VHS-Kursleiterin und ehemalige Schülerin

Auch die Musikschule Karlsfeld hat im Schulgebäude seit ein paar Jahren ein neues Zuhause gefunden und erfüllt das Gebäude mit Klang und Leben. Kinder, Jugendliche und Erwachsene lernen hier Instrumente wie Klavier, Geige, Flöte, Gitarre oder Schlagzeug.

„Mein Sohn lernt hier Geige und ich bin selbst als Kind durch genau diese Gänge zur Pause gerannt. Es ist schön zu sehen, wie das Haus weiterlebt.“

— Vater eines Musikschülers und ehemaliger Grundschüler

Wer das Haus betritt, hört schon im Eingangsbereich erste Töne: ein Klavierlaut oder ein Geigenmotiv aus dem Erdgeschoss, Gitarrenklänge aus dem oberen Stockwerk, manchmal sogar rhythmisches Trommeln aus dem angrenzenden ehemaligen Werkraum. Die großen Konzerte im Bürgerhaus sind fester Bestandteil des kulturellen Lebens in Karlsfeld und zeigen, wie viel Talent in der Gemeinde steckt. In der Alten Grundschule bereiten sich die Musikschüler unter anderem auf diese Events vor und zeigen ihr Können zusätzlich bei regelmäßigen Vorspielabenden in den Klassenzimmern.

Ein Ort der Begegnung

Besonders charmant zeigt sich die heutige Nutzung in der kleinen Sitzecke der Aula: Zwei blaue Sofas, ein Tisch und drei gut gefüllte Büchertauschregale laden zum Verweilen ein. Hier begegnen sich Menschen beiläufig - beim Warten auf ihren Kurs oder Musikunterricht, beim Blättern durch ein Buch, beim kurzen Gespräch. Es ist ein Mikrokosmos der Gemeinschaft, fast wie ein Wohnzimmer mitten im öffentlichen Raum.



Die Alte Grundschule ist mittlerweile vollständig ausgelastet und voller Leben. Volkshochschule und Musikschule nutzen die Räume intensiv und vielfältig, vom Einzelunterricht bis zu Gruppenveranstaltungen, von kreativen Workshops und Gymnastikangeboten bis zu musikalischen Vorspielen und jeder Tag bringt neue Stimmen, neue Klänge, neue Bewegungen mit sich.

Fotos: Volkshochschule Karlsfeld



29./30. November

Karlsfeld spielt wieder

Bis tief in die Nacht kann jede und jeder am Wochenende zum ersten Advent im Gemeindehaus der Korneliuskirche Karlsfeld wieder nach Herzenslust spielen. Dazu hat das Spieleteam des Karlsfelder Spieletreffs wieder jede Menge alte und neue Brett- und Gesellschaftsspiele in einer großen Spieleaustleihe zurechtgelegt. Hier kann man neue Spiele ausprobieren und vom Spieleteam erklärt bekommen, ohne dass man lange Spielanleitungen studieren muss. Es ist natürlich auch wieder die Möglichkeit gegeben, neue Spiele auszuprobieren, die man als Geschenk unter den Weihnachtsbaum legen möchte und dabei sicher gehen will, dass die Beschenkten lange Freude an dem Spiel haben werden.

Daneben gibt es noch ein Rätsel und kleine Spieleturniere mit vielen Preisen als Gewinn. Alles in allem eine gute Gelegenheit, ein frohes und erlebnisreiches Adventswochenende zu verbringen.

Es lohnt sich allemal, am Samstag, 29. November, von 12.00 bis 24.00 Uhr (mit der langen Nacht der Spiele) und am Sonntag, 30. Dezember, von 12.00 bis 20.00 Uhr im evangelischen Gemeindehaus vorbei zu schauen. Weitere Informationen auf www.spieletreff-karlsfeld.de.



Beobachtungen bei Spaziergängen in der Karlsfelder Natur



V.l.: Heidelibelle im Schwarzhölzl, Eisvogel im Feuchtbiotop am Seeberg, Treibgut im Karlsfelder See, Teichfrosch im Kollerweiher (Krenmoosbiotop). Fotos von Michael Matziol, www.naturfotos-karlsfeld.de.

„Wir für Euch“

Die Kampagne macht den Beitrag von Menschen mit Migrationshintergrund sichtbar



Menschen mit Migrationshintergrund sind Teil unseres Lebens und Alltags in Deutschland – und dennoch wird ihr Wert oft unterschätzt. Mit der neuen Kampagne „Wir für Euch“ rückt der Landkreis Dachau nun nicht nur in den Vordergrund, welchen Beitrag Menschen mit Migrationshintergrund tagtäglich in der Wirtschaft, für die Gesellschaft, für unsere Region und für das Miteinander leisten. Gleichzeitig bringt es auch die Dankbarkeit und Zufriedenheit vieler Migrantinnen und Migranten zum Ausdruck. Zu sehen sind die Plakate derzeit in vielen Geschäften und an den Litfaßsäulen im gesamten Landkreis.

Im Mittelpunkt stehen Porträts von Menschen, die im Landkreis Dachau leben und arbeiten: Ärztinnen, Lehrerinnen, IT-Experten, Lackierer, Hausmeister oder Pflegekräfte. Sie alle tragen dazu bei, dass unsere Gesellschaft funktioniert und die alltäglichen Dinge funktionieren. Ohne diese Menschen wäre die Arbeit in vielen Bereichen nicht denkbar. „Unser Landkreis braucht alle Bürgerinnen und Bürger“, sagt Landrat Stefan Löwl. „Die Kampagne macht sichtbar, was vielen nicht bewusst ist: Menschen mit Migrationshintergrund und Zugewanderte übernehmen Verantwortung, bringen sich ein und sind für unsere Region unverzichtbar.“

Die Idee zu „Wir für Euch“ entstand bei Michela Wintermayr-Greck, Gründerin des Projekts IMA – Integration mit Augenmaß. Sie wollte mit einem häufig gehörten Vorurteil aufräumen: dem Gerücht, Geflüchtete würden nicht arbeiten. „Mittlerweile haben sich über 80 Menschen an der Kampagne beteiligt – alle mit Migrationshintergrund

und sehr unterschiedlichen Biografien. Einige sind durch Flucht gekommen, andere über den Arbeitsmarkt, manche wegen der Liebe. Sie alle eint: Sie sind ein wertvoller Teil unserer Gesellschaft“, erklärt Wintermayr-Greck.

Dass die Realität klar in Zahlen sichtbar wird, belegen die aktuellen Daten der Arbeitsagentur: Im Landkreis Dachau sind fast 50.000 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte gemeldet. Davon haben fast 30 Prozent eine ausländische Staatsangehörigkeit. Besonders stark vertreten sind sie in den Branchen Handel, Bau, Verkehr und Logistik, Gesundheitswesen, verarbeitendes Gewerbe sowie in Gastronomie und Dienstleistungen. Auch die Ausbildung wird vielfältiger: 402 Auszubildende mit ausländischer Staatsangehörigkeit wurden gezählt – ein Plus von 4,7 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

Dabei zeigt sich: Hinter den Zahlen stehen noch weit mehr Menschen, denn viele Zugewanderte haben mittlerweile die deutsche Staatsangehörigkeit. Ihr Engagement bleibt in diesen Tabellen auf den ersten Blick unsichtbar – nicht aber ihr Beitrag. „Wir sind hier und wir gehören dazu. Wir leisten einen wichtigen Beitrag für die Gesellschaft. Es geht nicht nur um Toleranz, sondern um Akzeptanz“, betont Diane Pohl, IT-Expertin und Sprecherin des Integrations- und Migrationsbeirats.

Bei den zahlreichen Fototerminen war es den Migrantinnen und Migranten daher auch immer wieder ein Bedürfnis, nicht nur die Bedeutung ihrer Arbeit zu zeigen, sondern auch ihre Motivation und ihren Willen, bei Geflüchteten auch immer wieder ihre

Dankbarkeit, hier in Deutschland angekommen und nicht mehr wegzudenkender Teil unserer Gesellschaft zu sein.

Mit „Wir für Euch“ setzt der Landkreis Dachau somit ein starkes Zeichen für gelebte Integration, berufliche Vielfalt und gesellschaftlichen Zusammenhalt. Die Kampagne zeigt Gesichter, erzählt Geschichten und macht deutlich: Ohne Migration wäre Deutschland ärmer – wirtschaftlich wie gesellschaftlich.

Die Aktion ist Teil des Projekts IMA – Integration mit Augenmaß, das vom Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales gefördert wird.

Links: Dardan Kolic, Michaela Wintermayr-Greck, Diane Pohl und Stefan Löwl mit einem Auszug der Kampagne. Foto: Landratsamt Dachau, Sina Török



Zehn Jahre Helferkreis Karlsfeld

(EP) „Wir haben für die meisten Flüchtlinge erreicht, was wir immer wollten: Sie können sich jetzt selber helfen. Und viele haben Arbeit gefunden.“ Für Max Eckardt ist das – im August 2025 – ein Ergebnis von zehn Jahren Engagement im Helferkreis Karlsfeld. Er ist sein aktueller Sprecher und organisiert die monatlichen Treffen der siebenköpfigen Arbeitsgruppe „Koordination“. Aktiv sind außerdem noch neun Helfende in der Hausaufgabenbetreuung. Weitere werden gesucht und sind willkommen. Auch, wenn jetzt weniger Geflüchtete kommen, braucht es den Helferkreis weiter.

Vor zehn Jahren sahen die Zahlen so aus: Rund 100 boten damals ihre Hilfe an. Zu einer Infoveranstaltung zum Thema „Asylbewerber“ am 18. August 2015 im Bürgerhaus waren über 350 Menschen gekommen. Und viele von ihnen entschieden spontan, sich für die Flüchtlinge zu engagieren. Im Laufe der nächsten Monate kamen weitere Interessierte dazu. Ein „Stamm-Helferkreis“ von rund 80 Aktiven arbeitete über Jahre in Karlsfeld.

Denn es gab einiges zu tun. Helmut Blahusch erinnert sich: „Das Ankommen der Ersten, barfuß und in Badeschlappen im Winter. Die Traglufthalle und die schlimmen, engen Zustände dort, mit wiederholten Polizeieinsätzen. Das Kleiderlager als wichtige Einrichtung in den ersten Jahren.“

Die Kosmetikfirma Artdeco hatte kostenlos rund 100 Quadratmeter in der Dieselstraße zur Verfügung gestellt. Mitglieder der Arbeitsgruppe (AG) Sachspenden bauten acht Meter Kleiderstände und 28 Meter Regalwände auf. Es wurden Kleidung, Schuhe, Geschirr und Schulsachen in großen Mengen gespendet – und weiter verteilt.

Eine große Spendenbereitschaft gab es auch bei den Fahrrädern – und einen Ansturm darauf. Über 300 Fahrräder wechselten die Besitzer. Die AG Dolmetscher hatte gerade am Anfang umfangreiche Aufgaben: Helfen bei Arztbesuchen, bei Behördengängen, bei Übersetzungen. Die AG Deutschkurse vermittelte erste Sprachkenntnisse, die wichtigste Voraussetzung für Integration. Auf der Suche nach Be-



schäftigung und Ausbildungsplätzen war die AG Arbeit behilflich. Speziell auf die Unterstützung von Kindern konzentrierte sich die AG Familie. Und weil der Bedarf an persönlicher Betreuung für die oft einsamen, wartenden und ohne Hoffnung lebenden Flüchtlinge sehr hoch war, wurden die Arbeitsgruppen Freizeit und Lotsen gegründet. Die Organisation, gewissermaßen

balltrainings und Schwimmkursen. Die Fachoberschule (FOS) mit ihrer Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“, bei der sie seit 2017 bisher achtmal jeweils 100 Päckchen für Flüchtlingskinder spendete. Die Aktion „Weltfriedenspfad“, in der die Universität München Studierende und Geflüchtete zum gemeinsamen Schreiben von Gedichten zusammenbrachte. Und



die Verwaltung aller Gruppen des Helferkreises, einschließlich der Öffentlichkeitsarbeit, übernahm die AG Koordination.

Meilensteine waren die Schließung der von allen als schrecklich empfundenen Traglufthalle im Herbst 2016. Die Fertigstellung der Unterkünfte in der Parzivalstraße zur gleichen Zeit. Und der Bezug in die Hochstraße im April 2017. Damit kam auch professionelle Hilfe: Durch die Caritas und die sogenannten „Kümmerer“, die vom Landkreis Dachau hauptamtlich in den Häusern eingesetzt wurden. Sie alle haben unglaublich viel durch ihr persönliches Engagement und ihre Fachkenntnis zur Integration der Geflüchteten beigetragen.

Als besondere Erfolge können die Ehrenamtlichen zurückblicken auf ihre Kurse für den Computer, zum Kochen, fürs Fahrradfahrenlernen und Radreparieren oder Schulungen zum Thema Miete. Aber auch viele Menschen aus anderen Organisationen haben sich eingesetzt für die Asylbewerber: Der TSV mit seinen Fuß-

sie auf Tafeln am See ausstellte. Die Unternehmer in und um Karlsfeld, die Ausbildung und Arbeit brachten. Die Gemeinde Karlsfeld mit ihrer politischen und verwaltungstechnischen Unterstützung, etwa bei den Finanzen.

Das Abenteuer Helferkreis war und ist auch ein Gemeinschaftswerk. Es hat nicht nur Flüchtlinge weitergebracht, sondern auch das Miteinander in Karlsfeld. „Ich habe so viel neue Bekannte gewonnen“, ist das Fazit bei Etlichen. Damit hat Karlsfeld wieder gezeigt, dass es einen besonderen Hang hat zur Integration: Bewiesen schon nach dem Krieg, als Vertriebene eine neue Heimat suchten. Und in den 60-er Jahren, als die „Gastarbeiter“ einbezogen wurden. Jetzt fehlt es „nur“ noch an Wohnungen, für die, die auch hierbleiben möchten. Der Helferkreis hofft auf sozial engagierte Vermieter, an die er zuverlässige Mieter aus den Reihen der Geflüchteten vermitteln kann.

Foto: Helferkreis Karlsfeld

Selbsthilfegruppe Krebs

Die Selbsthilfegruppe „Krebs“ hat sich gefreut, dass sie am Donnerstag, den 02. Oktober 2025, die Reha-Fitness-Trainer Moritz Teichmann und Kollegen vom ASV Dachau als Fachreferenten als Gast begrüßen konnte.

Herr Teichmann hat das umfangreiche Rehasportprogramm des ASV Dachau vorgestellt und stand auch für Nachfragen zur Verfügung.

04. November

VdK Ortsverband Karlsfeld

Unterstützung des VdK bei der Rentenantragstellung

Der Sozialrechtsberater Danny Machne informiert am Dienstag, den 04. November 2025, um 16.00 Uhr im Bürgertreff Karlsfeld, Rathausstraße 65 über die Unterstützung des VdK bei der Rentenantragstellung. Die Rentenversicherung (SGB VI) ist zuständig für die gesetzliche Alters-, Er-

Die Selbsthilfegruppe „Krebs“ trifft sich jeden ersten Donnerstag eines Monats, um 15.30 Uhr, für knapp zwei Stunden im Bürgertreff, Marktplatz / Rathausstraße 65, 85757 Karlsfeld, nahe der Busstation Rathaus Karlsfeld (mit den Buslinien 701, 702, 160 gut erreichbar).

Neben den üblichen Schwerpunktthemen wie Gesundheit werden auch viele andere naheliegende Themen angesprochen, und

werbsminderungs- und Hinterbliebenenrente sowie medizinische und berufliche Reha (zum Beispiel Kur und Umschulung).

Vortrag "Auf dem Weg zur Rente ..."

„Auf dem Weg zur Rente. Kontenklärung und Antragstellung – was muss ich be-

zusammen werden verschiedene Aktivitäten unternommen.

Interessierte Neuzugänge, Betroffene sowie Angehörige, die sich mit dieser Thematik auseinandersetzen müssen, sind jederzeit herzlich willkommen.

Bei Interesse bitte Erstkontakt aufnehmen unter: senisa@gmx.net oder Telefon: 08131/9081666.



achten? Die Sozialrechtsberatung des VdK berichtet aus der Praxis und gibt Tipps.“ Vortrag am Dienstag, 04. November 2025, um 16.00 Uhr, im Bürgertreff Karlsfeld. Für VdK-Mitglieder und interessierte Bürger, Einlass ab 15.30 Uhr. Der Zugang ist barrierefrei, die Teilnahme kostenlos.

19. November

Abendmusik am Buß- und Betttag in der Korneliuskirche

Zu einem besinnlichen und zugleich stärkenden Abend lädt die Korneliuskirche am Buß- und Betttag am 19. November 2025, um 19.00 Uhr ein. Die abendliche Andacht in der Kirche bietet Gelegenheit, über die eigenen Sehnsüchte nachzudenken, gemeinsam zu beten und zu singen. Diakon

Marco Brandstetter führt durch diesen Abend, musikalisch wird er gestaltet vom Flötenensemble der Korneliuskirche, von den Paraguayos und den Kornelius Voices sowie der Organistin Monika Frühwacht. Im Anschluss an diese Abendmusik sind alle Besucher in den Gemeindesaal zu einem kleinen Umtrunk eingeladen.



05. - 07. und 12. - 14. Dezember

Karlsfelder Hüttenzauber

Der „Karlsfelder Hüttenzauber“ gehört für viele – nachdem er 2018 ins Leben gerufen wurde – zur Adventszeit einfach dazu. Genießen Sie die festliche Atmosphäre des beliebten Weihnachtsmarktes und stimmen Sie sich an den Wochenenden 05. bis 07. und 12. bis 14. Dezember 2025, jeweils freitags, von 16.30 bis 21.00 Uhr, und Samstag/Sonntag, von 13.00 bis 21.00 Uhr, auf das kom-

mende Weihnachtsfest ein. Es erwarten Sie bunte Stände, der Nikolausbesuch der EUG und viele Überraschungen für Groß und Klein. Lassen auch Sie sich von winterlichen Düften, weihnachtlichen Klängen und bunt geschmückten Ständen auf dem sechsten „Karlsfelder Hüttenzauber“ verzaubern!

15. Dezember

„Adventszauber“ mit dem Seniorenbeirat Karlsfeld

Zu einem vorweihnachtlichen unterhaltlichen Beisammensein lädt der Seniorenbeirat Karlsfeld unter dem Motto „Adventszauber – heiter und besinnlich“ ein. Bei Glühwein und Plätzchen sorgen lustige und anrührende Geschichten, untermalt mit weihnachtlicher Musik, für eine gemütliche Adventsatmosphäre.

Die Veranstaltung findet statt am Montag, 15. Dezember, 14.00 Uhr, im Bürgertreff Karlsfeld, Rathausstraße 65, und steht allen interessierten Seniorinnen und Se-

nioren offen, jedoch nur nach persönlicher Voranmeldung bis spätestens 06. Dezember, telefonisch unter: 0163/9149145 oder per E-Mail an: s-wbr@web.de. Für bereitgestellte Getränke und Gebäck wird ein Unkostenbeitrag von fünf Euro erhoben.

Foto: Pexels



Parkinsontreff

Jeden Montag von 10.00 Uhr bis 11.00 Uhr treffen sich die „Nordic-Walker“ am Karlsfelder See. Weitere Informationen bei Klaus Englert, 0172/8161631 oder klausenglert@aol.com.

Jeden Montag von 11.30 bis 12.30 Uhr treffen wir uns zur „Bewegung in der Gruppe“, im Bürgertreff Karlsfeld, Rathausstraße 65, Karlsfeld. Waltraud, Martin und Klaus üben mit uns „Bewegung mit Körper und Geist“. Weitere Informationen bei Klaus Englert, 01728161631 oder klausenglert@aol.com.

Jeden Dienstag und Donnerstag von 15.00 Uhr – 18.00 Uhr findet in der Turnhalle des TSV Dachau, Alte Römerstraße 45, Neuro-Tisch-Tennis (PingPong - Parkinson) statt.

Neu am Dienstag, von 15.00 bis 16.30 Uhr: Training mit Emine Ernst (Bundesligaspielerin)!

Interessenten werden gebeten, mit Martin Prochaska Verbindung aufzunehmen, Telefon: 08138/1812.

An jedem Dienstag und Donnerstag finden im Walter-Therapiezentrum, Dachau, Scheierlmühle 7, parkinson-spezifische Physiotherapie in der Kleingruppe statt. Gruppe 1 an Dienstagen, 15.50 bis 16.50 Uhr, Gruppe 2 an Donnerstagen, 15.50 bis 16.50 Uhr. Weitere Informationen unter

Wege aus der Einsamkeit – Wenn die Leere das Leben bestimmt

Das Gefühl der Einsamkeit scheint in unserer Gesellschaft weiter verbreitet zu sein als bisher angenommen, aber dennoch oft im Stillen bleibt. Das geht aus dem „Einsamkeitsreport 2024“ der Techniker Krankenkasse hervor, wonach rund 60 Prozent der Menschen in Deutschland, das Gefühl der Einsamkeit kennen. Um aufzuklären, zu sensibilisieren und Möglichkeiten der Unterstützung aufzuzeigen, lädt der Seni-

orenbeirat Karlsfeld alle interessierten Seniorinnen und Senioren zu einem Vortrag ein, bei dem die vielschichtigen Facetten dieses Phänomens betrachtet werden. Der Referent beleuchtet Ursachen und Folgen von Einsamkeit im Alter und zeigt praktische Wege auf, wie Betroffene wieder mehr Lebensfreude gewinnen können. Dabei werden auch lokale Angebote vorgestellt, die Seniorinnen und Senioren helfen,

aktiv und eingebunden zu bleiben.

Die Veranstaltung findet statt am Montag, 17. November 2025, von 14.00 bis 16.00 Uhr, im Bürgertreff Karlsfeld, Rathausstraße 65. Der Eintritt ist frei, jedoch nur nach persönlicher Voranmeldung bis spätestens 8. November, telefonisch unter 0163/9149145 oder per E-Mail an s-wbr@web.de.

Termine St. Anna und St. Josef

Samstag, 01. November (Allerheiligen): 09.00 Uhr: Heilige Messe für den Pfarrverband in Sankt Anna. 14.00 Uhr: Gräbersegnung am Friedhof Karlsfeld.

Sonntag, 02. November (Allerseelen): 10.30 Uhr: Gottesdienst für den Pfarrverband in Sankt Josef mit Verlesung der Namen der Verstorbenen aus dem Pfarrverband.

Sonntag, 02. November: 19.00 Uhr: „Abend der Hoffnung“ in Sankt Anna: Musik - Impulse - Gebet zu Allerheiligen und Allerseelen.

Sonntag, 30. November: 10.30 Uhr: Familiengottesdienst zum ersten Advent in St. Josef.

Freitag, 05./12./19. Dezember: 06.30 Uhr: Rorate-Gottesdienst in Sankt Anna, anschließend gemeinsames Frühstück im Pfarrheim Sankt Anna.

Montag, 8. Dezember: 18.00 Uhr: Messe in St. Josef zum Fest Mariä Empfängnis.

Sonntag, 14. Dezember: 18.30 Uhr: Lichtvesper in St. Anna mit dem Friedenslicht aus Bethlehem.

Samstag, 20. Dezember: 18.00 Uhr: Bußgottesdienst für den Pfarrverband in Sankt Anna.

Sonntag, 21. Dezember: 09.00 Uhr (St. Anna) und 10.30 (St. Josef): Heilige Messe, Möglichkeit zum Empfang des Sakraments der Krankensalbung, in beiden Kirchen.

Bestattung mit Herz

0162-4214483

Erdbestattung

Feuerbestattung

Baumbestattung

Naturbestattung

Seebestattung



Benedict Bestattungen

Am S-Bahnhof Karlsfeld
Mannertstr. 22

www.bestattung-benedict.de

Karina Leitl 08131/85252 oder Karl Walter 08131/50185.

Jeden Mittwoch von 15.30 bis 17.00 Uhr treffen wir uns im Bürgertreff Karlsfeld, Rathausstraße 65 zur neurologischen Tanztherapie. Unsere klinische Tanztherapeutin, Brigitte Reuter, motiviert zu Bewegung bei flotten Tangorhythmen. Weitere Informationen unter Brigitte Reuter 0152 /22972964.

Vorträge und Veranstaltungen

27.11.25, 15.00 – 16.30 Uhr
Singnachmittag: Mitsingen, mitmachen und Freude haben, mit Thomas Nied, Musiktherapeut, Ort: Bürgertreff Karlsfeld.

11.12.25, 14.00 - 17.00 Uhr
Weihnachts-/Jahresabschlussfeier mit dem Bürgertreff Karlsfeld-Team.

31.01.26, 10.00 – 16.00 Uhr
Tremor: Welche Behandlungsmöglichkeiten gibt es?, versch. Referenten, Ort: Adolf-Hözl-Saal Dachau.

Neues vom Schützenverein Karlsfeld e.V.

Anfang September startete der Schützenverein Eintracht Karlsfeld in die neue Saison. Das Wiedersehen aller Mitglieder nach der Sommerpause und die Siegerehrung des Anfangsschießens wurden am Freitag, 26. September 2025 in der Karlsfelder Stubn im Bürgerhaus gefeiert.

Beim Anfangsschießen haben an zwei Schießabenden 40 Schützen, davon acht Jugendliche, in sieben Disziplinen teilgenommen. Alle Teilnehmer erhielten einen Fleisch-, Wurst- oder Sachpreis.

Außerdem wurden sechs Pokale ausgeschossen. Den Jugend-Wanderpokal gewann Amina Schmidt mit einem 54,5 Teiler, den Wanderpokal Damen Sophia Braunreuther mit einem 132,6 Teiler und den Wanderpokal Luftgewehr Herren Stefan Pontow mit einem 88,0 Teiler. Den Franz-Gitterer-Pokal (Auflage) errang Patricia Haensch mit einem 71,7 Teiler und den Jürgen-Kroll-Pokal (Sportpistole) Ina Baumann mit einem 689 Teiler. Der Wanderpokal Luftpistole ging an Thomas Schreiber mit einem 270,0 Teiler.

Der Schützenverein Eintracht Karlsfeld freut sich auf neue Gesichter. Interessierte sind herzlich eingeladen, sich selbst ein

Bild vom Schießsport zu machen. An den Schießabenden Montag, ab 19.30 Uhr, und Freitag, ab 19.00 Uhr, besteht die Möglichkeit, die Disziplinen Luftgewehr, Luftpistole und Auflage kennenzulernen und auszuprobieren. Unsere erfahrenen Mitglieder stehen gerne mit Rat und Tat zur Seite,

ob beim ersten Probeschuss oder bei der Auswahl der passenden Disziplin.

V.l.: Pokalgewinner: Stefan Pontow, Ina Baumann, Patricia Haensch, Amina Schmidt und Sophia Braunreuther. Foto: Schützenverein Eintracht Karlsfeld e.V.



Erfolgreiche Jugend des Schützenvereins Eintracht Karlsfeld in 2025

Jedes Jahr im Spätsommer treffen sich die besten Schützen des Landes, im Kampf um jeden Ring, bei der Deutschen Meisterschaft. Vier Kinder und Jugendliche des Schützenvereins Eintracht Karlsfeld blicken auf eine erfolgreiche Saison 2025 zurück. Sie konnten sich in der Oberbayerischen sowie Bayerischen Meisterschaft behaupten und qualifizierten sich damit für die diesjährige Deutsche Meisterschaft.

Am 09. und 10. August 2025 fand die Premiere der Deutschen Meisterschaft im Lichtschießen im Landesleistungszentrum in Frankfurt am Main statt. Bereits die erste Auflage des Wettkampfs beeindruckt mit einer herausragenden Resonanz, so dass ein Teilnehmerlimit eingeführt werden musste. Über 550 Kinder im Alter von 9 bis 12 Jahren aus 17 Landesverbänden und mehr als 270 Vereinen haben sich qualifiziert.

Mit von der Partie waren zwei Kinder des Schützenvereins Eintracht Karlsfeld. In der Disziplin Lichtgewehr in der Gruppe Schüler II freistehend errang Kilian Rauschen mit 168 Ringen den 25. Platz und Jonas Rauschen mit 159 Ringen den 42. Platz von insgesamt 130 Startern.

Bei der Deutschen Meisterschaft in München-Hochbrück trafen sich Ende August dann 6.000 Schützen für weitere 35 Disziplinen in verschiedenen Altersgruppen. Qualifiziert haben sich hierfür ebenfalls zwei Jugendliche des Schützenvereins Eintracht Karlsfeld. Aaron Schmidt errang

in der Gruppe Schüler Luftgewehr freistehend mit 194,9 Ringen den 36. Platz von 77 Startern. Amina Schmidt konnte trotz einem hervorragenden Qualifikationsergebnis von 400,4 Ringen bei den bayerischen Meisterschaften leider am Wettkampftag nicht antreten.

Teilnehmer bei der Deutschen Meisterschaft in München-Hochbrück: Aaron Schmidt. Foto: Schützenverein Eintracht Karlsfeld e.V.



Zehn Stunden Tanzen: Bayerische Meisterschaft und Herbstball



Die Tanzsportabteilung des TSV Eintracht Karlsfeld (TSA) lud ein zur Bayerischen Meisterschaft der Hauptgruppe D bis A Latein und über 80 Paare folgten dem Ruf.

In der D-Klasse waren 16 Paare am Start, tanzten in drei Runden ihr Meisterpaar aus und alle sechs Paare der Endrunde konnten in die C-Klasse aufsteigen. Dadurch waren es 25 Paare in der C-Klasse. Hier mussten die Endrundenpaare mehr Kondition beweisen. Nach vier Runden standen die sechs Paare fest und durften unter großem Jubel ihrer Fans in die B-Klasse aufsteigen.

Gleiches Szenario: 22 Paare am Start, drei Runden und sechs Paare in der Endrunde. Sie durften laut Beschluss des LTVB (Landestanzsportverband Bayern) in der A-Klasse antreten.

Die nun 28 Paare der A-Klasse tanzten die Vorrunde und erste Zwischenrunde. Zwölf Paare qualifizierten sich für das Semifinale, das im Rahmen des Herbstballs der TSA stattfand.

Nach einer großen Umbauphase mit ziemlich viel Arbeit für das Team der TSA begann der 37. Herbstball pünktlich um 20 Uhr mit dem Publikumstanz. Nach einer kleinen Verzögerung durch nassgewordenen Boden begann das Semifinale. Die Paare, in zwei Gruppen tanzend, brachten den Saal schon jetzt zum Kochen. Die Band Happyday Music machte aber auch beste Turniertanzmusik. In der Ausrechenpause kam das Publikum auch zu seinem „Tanzrecht“.

Die sechs Paare der Endrunde brachten dann ein wahres Feuerwerk an Tanzkunst ab. Man wusste gar nicht, wo man zuerst hinschauen sollte. Das Paar Nummer drei - Mateusz Bednarczuk - Marta Kimliczko von der TSG Bavaria Augsburg gewann ganz eindeutig den ersten Platz. Um Platz zwei bis vier entspann sich ein enger Wettkampf. Aber die Wertungsrichter waren auch nach über sechs Stunden Arbeit noch fit. Die Plätze konnten alle einwandfrei entschieden werden. Nach Überreichung der Urkunden, Medaillen und Ge-

schenke erklang dann zum vierten und letzten Mal für die Bayernhymne. Das Siegerpaar tanzte als Siegerpaar eine sehr gefühlvolle Rumba.

Wir hatten das Publikum gebeten, das schönste Tanzkleid zu küren. Die Auszählung ergab: Marta Kimliczko! Aus allen abgegebenen Stimmen zog sie dann die Gewinnerin einer Flasche Prosecco.

Damit war auch diese Bayerische Meisterschaft aus, nach zwölf Stunden Tanzmusik, Begeisterung, Beifall, Gedränge, Tränen und viel Freude.

Kurz vor Mitternacht tanzten dann Carolin Gehrlinger und Paul Steindl eine hinreißende Standardshow. Langsamer Walzer, Tango, Wiener Walzer, Slowfox und als letzten Tanz den Quickstep. Nicht enden wollen der Beifall des tanzerfahrenen und -begeisterten Publikums! Carolin ließ es sich auch nicht nehmen, zwei wunderschöne Turnierkleider zu präsentieren.

Kordula Pfau

10. November

Sitzung der Karlsfelder Vereinsvorstände

Die Siedlergemeinschaft Karlsfeld-Nord und Bürgermeister Stefan Kolbe, laden am Montag, den 10. November 2025, um 19.00 Uhr, in das Bürgerhaus (Saal) zur Sitzung der Karlsfelder Vereinsvorstände ein. Sollten sich Änderungen in der Leitung des Vereins ergeben haben, dann senden Sie diese bitte an die Gemeinde, presse@karlsfeld.de und an info@siedlerfest-karlsfeld.de. Danke!

13. November

Jahreshauptversammlung des Heimatmuseums Karlsfeld

Am Donnerstag, 13. November 2025, um 19.00 Uhr lädt der Vorstand zur ordentlichen Mitgliederversammlung des Heimatmuseums Karlsfeld ein. Im Bürgertreff Karlsfeld, Rathausstraße 65, wird in Wort und Bild über das vergangene Museumsjahr berichtet. Mitglieder und Gäste sind herzlich willkommen.



16. November

Hallen-Nachtflohmarkt

Am Sonntag, 16. November findet wieder der traditionelle Hallen-Nachtflohmarkt im Karlsfelder Bürgerhaus statt. Die Verkaufszeiten sind von 16.00 bis ca. 22.00 Uhr. Weitere Informationen unter <https://www.ec-mg.de/>.

25. November

TSV Eintracht Karlsfeld

Sportlerehrung

Am Dienstag, 25. November 2025 findet um 18.00 Uhr die Sportlerehrung des TSV Eintracht Karlsfeld im Bürgerhaus statt. Auch dieses Jahr werden wider Sportler für ihre erbrachten Leistungen im letzten Jahr geehrt. Weitere Informationen unter www.tsvek.de.



Fisch- und Pflanzenbörse 2025

Die Fisch- und Pflanzenbörsen der Aquarienfreunde Dachau/Karlsfeld e.V. finden 2025 an folgenden Tagen, bei freiem Eintritt, jeweils von 08.45 Uhr bis 10.15 Uhr im Foyer des Bürgerhauses statt: 23. November 2025 und 28. Dezember 2025.



22. November / 12. Februar

AWO-Weiberfasching

Die AWO veranstaltet ihren beliebten Weiberfasching am 12. Februar 2026, um 20.00 Uhr im Bürgerhaus Karlsfeld. Der Kartenvorverkauf für den traditionellen Weiberfasching des AWO-Ortsvereins-Karlsfeld findet am 22. November 2025, von 09.00 bis 12.00 Uhr im Bürgertreff Karlsfeld, Rathausstraße 65 statt. Nähere Informationen unter: www.awo-karlsfeld.de.

Plakat: AWO-Ortsverein-Karlsfeld



vhs-Angebote im November und Dezember

Anmeldungen:

Volkshochschule Karlsfeld, Krenmoosstraße 50, Alte Grundschule, Raum 108. Telefon: 08131/900940, Fax: 900943, www.vhs-karlsfeld.de, info@vhs-karlsfeld.de. Bürozeiten: Montag, Mittwoch, Donnerstag, von 09.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 17.00 Uhr, Dienstag, von 09.00 – 12.00 Uhr. Wenn nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen in der Volkshochschule (Alte Grundschule), Krenmoosstraße 50 in Karlsfeld statt.

FÜHRUNGEN

252K10110, Weihnachtliches München, Termin: Donnerstag, 04.12.25, 14.00 – 15.30 Uhr, Treffpunkt: München Marienplatz am Fischbrunnen.

252K10115, Die Residenz, Termin: Montag, 10.11.25, 10.30 – 12.30 Uhr, Treffpunkt: München, Residenz, Kassenhalle.

VORTRÄGE

252K40050, AntiAging und Longevity – Gesund alt werden, Termin: Mittwoch, 12.11.25, 19.00 – 20.30 Uhr, Raum 003.

252K40060, Erkältungszeit – Vorbeugezeit, Termin: Mittwoch, 26.11.25, 19.00 – 20.30 Uhr, Raum 003.

KOCHEN

252K14245, Italienische gefüllte Pasta, Termin: Freitag, 28.11.25, 17.00 – 21.30 Uhr, Mittelschule, Raum 214.

252K14250, Orecchiette – Frisch gemachte Pasta, Termin: Sonntag, 30.11.25, 10.00 – 15.00 Uhr, Mittelschule, Raum 214.

252K14265, Kürbisgnocchi, Kürbisagnolotti, Kürbislasagne, Kürbisrisotto, Termin: Samstag, 06.12.25, 10.00 – 15.00 Uhr, Mittelschule, Raum 214.

PSYCHOLOGIE

252K17212, Zeit für mich: Selbstfürsorge im Alltag für Frauen, Termin: Donnerstag, 27.11.25, 19.30 – 21.00 Uhr, Am Finkenschlag 2.

252K17247, Tagesworkshop: Mein inneres Team – Wer spricht denn da in mir? Termin: Samstag, 15.11.25, 10.00 – 15.00 Uhr, Am Finkenschlag 2.

252K17283, Nein sagen & Grenzen setzen – das Geheimnis wahrer Selbstliebe, Termin: Mittwoch, 19.11.25, 19.00 – 20.30 Uhr, Am Finkenschlag 2.

SPRACHEN

252K24101, Italienisch Dieci A2 – ab Lektion 1, Termin: 10 x montags ab 17.11.25 – 09.02.26, 18.00 – 19.30 Uhr, Raum 105.

BERUF

252K30120, Vorstellungsgespräche leicht gemacht! Termin: Donnerstag, 04.12.25, 19.00 – 20.30 Uhr, Am Finkenschlag 2.

EDV

252K32410, Fotobuch erstellen mit der Software von CEWE, Termin: Samstag, 15.11.25, 09.00 – 15.30 Uhr, Raum 107.

BEWEGUNG

252K17500, Boxcoaching für Frauen, Termin: Donnerstag, 06.11.25, 10.00 – 15.00 Uhr, Raum 104.

252K55030, Workshop: Karibische Tänze, Termin: 2 x Samstag/Sonntag ab 06.12.25 – 07.12.25, 10.00 – 13.00 Uhr, Raum 006.

ENTSPANNUNG

252K44190, Yoga Nidra, Termin: Freitag, 22.11.25, 09.30 – 10.30 Uhr, Raum 002.

JUNGE VHS

252K14010, Jugendliche Haut – wie pflege und schminke ich mich richtig? Termin: Freitag, 14.11.25, 18.30 – 20.30 Uhr, Raum 105.

252K46525, Power Kids – Selbstverteidigungskurs für 9- bis 12-Jährige, Termin: 3 x freitags, ab 07.11.25 – 21.11.25, 15.45 – 16.45 Uhr, Raum 002.

252K52210, Aquarellmalerei für Kinder ab 6 Jahren, Termin: 3 x montags, ab 10.11.25 – 24.11.25, 17.00 – 18.30 Uhr, Raum 003.

252K52410, Kreatives Gestalten mit Herbstdruck für Kinder im Grundschulalter, Termin: Mittwoch, 05.11.25, 10.00 – 13.00 Uhr, Am Finkenschlag 2.

KREATIVES

252K52235, Aquarell-Workshop, Termin: Donnerstag, 13.11.25, 18.30 – 20.00 Uhr, Am Finkenschlag 2.

252K52515, Chinesische Kalligraphie, Termin: Donnerstag, 27.11.25, 18.30 – 20.00 Uhr, Am Finkenschlag 2.

252K53201, Weihnachtswichtel mit Beleuchtung für die Adventszeit, Termin: Montag, 17.11.25, 18.30 – 21.30 Uhr, Werkraum.

Das neue Programm der Volkshochschule!

Die Hefte wurden bereits an verschiedene Ausgabestellen in der Gemeinde verteilt und stehen dort in begrenzter Stückzahl zur Verfügung. Erhältlich sind die Hefte an folgenden Orten: im Rathaus Karlsfeld, in



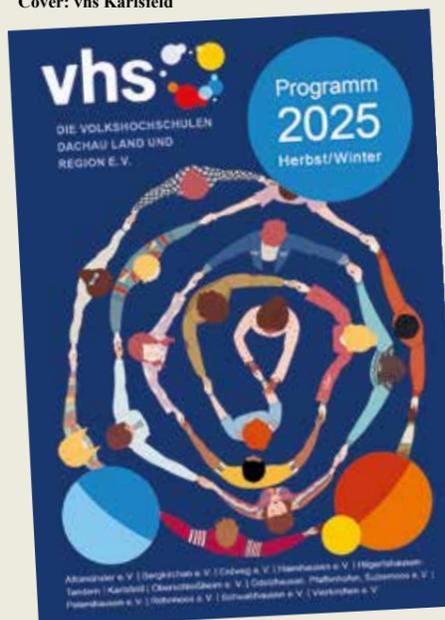
der Gemeindebücherei, in der Buchhandlung Blätterwerk, in den gemeindlichen Kindergärten, bei den örtlichen Sparkassen und der Volksbank sowie in der Volkshochschule in der Alten Grundschule, Krenmoosstraße 50 (Hinweis: Wenn das Haus geschlossen ist, liegen Hefte im Eingangsbereich im entsprechend zugänglichen Fach bereit).

Das Programm für das Herbst/Wintersemester bietet eine gewohnte breite Auswahl an bewährten und neuen Kursen, Seminaren, Workshops und Führungen – abgestimmt auf unterschiedliche Interessen und Lebenssituationen. Ob langjähriger Teilnehmer oder erstmaliger Einsteiger in die Erwachsenenbildung: Die Volkshochschule Karlsfeld hält ein vielseitiges Angebot bereit und freut sich auf ein reiches und inspirierendes Herbstsemester mit Ihnen.

Das vollständige Kursprogramm ist online unter www.vhs-karlsfeld.de abrufbar. Die Anmeldung erfolgt bequem über die Website – mit automatischer Buchung in den gewünschten Kurs. Zusätzlich finden sich dort regelmäßig Angebote, die nicht im gedruckten Heft enthalten sind.

Das Team der Volkshochschule Karlsfeld berät Sie gern zu den Geschäftszeiten von Montag bis Donnerstag, von 09.00 – 12.00 Uhr, sowie Montag/Mittwoch/Donnerstag, von 14.00 – 17.00 Uhr, telefonisch oder persönlich bei der Auswahl des richtigen Kurses. Geänderte Öffnungszeiten z.B. in den Ferien finden Sie im Normalfall ebenfalls auf der Webseite der Volkshochschule unter „Aktuelles“.

Cover: vhs Karlsfeld



Gäste aus Muro Lucano zu Besuch im Heimatmuseum



Während des KOSMOS-Kulturfestivals im Juli 2025 war auch Giovanni Setaro, der Bürgermeister von Muro Lucano, zu Gast in Karlsfeld. Dabei besuchte er auch das Heimatmuseum, in dem die Original-Mureser Trachten ausgestellt sind, die er im letzten Jahr der Gemeinde Karlsfeld geschenkt hat.

Bürgermeister Setaro und die anderen Gäste waren von der „Muro-Lucano-Ecke“ des Museums begeistert. „Sehr informativ und interessant“, war einer der Kommentare der Gäste zu den gesammelten Presseberichten und historischen Bildern von Muro Lucano. Im Anschluss führte Ilsa Oberbauer die Delegation noch kurz durch das Haus und gab Einblicke in die Geschichte Karlsfelds.



Zu Besuch im Heimatmuseum (von links nach rechts): Angelo Troiano (Sprecher des Karlsfelder Bürgerkomitees Städtepartnerschaft), Michele Fezzuoglio (stellvertretender Sprecher des Bürgerkomitees), Giovanni Setaro (Bürgermeister von Muro Lucano), Stefan Handl (zweiter Bürgermeister von Karlsfeld), Ilsa Oberbauer (Heimatmuseum), Giuseppe Lepore (Verein „Associazione Muro Lucano Basilicata e Sostenitori“). Foto: C. Wimmer

Das Heimatmuseum Karlsfeld bittet um Leihgaben Sonderausstellung „Tannenduft und Lichterschein“

Auch in diesem Jahr wird es im Heimatmuseum Karlsfeld an den ersten drei Adventssonntagen weihnachtlich werden. Für die kommende Sonderausstellung bittet das Team des Museums daher um Leihgaben aller Art zum Thema „Tannenduft und Lichterschein“.

Und so kann auch heuer Weihnachtliches, das Sie immer schon außerhalb Ihrer eigenen vier Wände zeigen wollen, als kurzfristige Leihgabe einen Platz in der Ausstellung finden. Gesucht werden Darstellungen der Weihnachtsgeschichte aus aller Welt, zum Beispiel Krippen, Engel, Weihnachtsgugeln, Baumschmuck, Pyramiden und andere festliche Exponate, die sonst nur im familiären Rahmen zu bewundern sind.

Die Leihgaben sind selbstverständlich vor dem Weihnachtsfest wieder bei Ihnen zu Hause. Weitere Auskünfte dazu gibt die Kuratorin Ilsa Oberbauer unter Telefon 08131/91380.

Die Annahme der Leihgaben erfolgt am Montag, 17. November 2025, von 17.00 bis 19.00 Uhr, die Rückgabe am Montag, 15. Dezember 2025, von 17.00 bis 19.00 Uhr, im Heimatmuseum Karlsfeld in der Gartenstraße 6, gegenüber dem Rathaus. Bitte versehen Sie die Leihgaben mit Namen, Adresse und Telefonnummer.

Die Ausstellung „Tannenduft und Lichterschein“ ist – zusammen mit der Dauerausstellung des Heimatmuseums – am 30. November, 07. und 14. Dezember, von 14.00 bis 17.00 Uhr, geöffnet. Weitere Informationen fin-

den Sie auch im Internet unter www.heimatmuseum-karlsfeld.de oder auf facebook.com/HeimatmuseumKarlsfeld.

Foto: Horst Rubröder



13. November

„Die Rückwärtspilgerin“ Autorenlesung

Die ausgebildete Trauer- und Sterbebegleiterin Mina Bäuerlein liest am Donnerstag, 13. November 2025, um 19.00 Uhr, in der Gemeindebücherei Karlsfeld aus ihrem Buch „Die Rückwärtspilgerin – Von einer, die auszog, das Leben zu küssen“.

Darin erzählt sie von ihrem außergewöhnlichem Lebensexperiment, das die Fragen und Wunder des Lebens widerspiegelt und zu einem bewussten Leben bis hin zum Tod inspiriert. Inmitten großer Lebensumbrüche beschließt die 47-jährige Mina Bäuerlein Arbeit, Wohnung und Besitz aufzugeben und sich zu Fuß auf den Weg von München an die Ostsee zu machen. Ohne zu wissen, wohin die Wanderschaft sie letzten Endes führen wird, begibt sie sich mutig auf ihre dreimonatige Reise durch Raum und Zeit und öffnet sich vertrauens-

voll für alles, was ihr am Wegesrand begegnet.

Michaela Nina – Mina – Bäuerlein arbeitet als Lernbegleitung für Kinder in Hort und Tagesstätte. Auch im Bestattungsunternehmen hat sie Erfahrungen gesammelt oder als Köchin im Hospiz. Mit ihrem ersten Buch ermutigt Mina ihre Leserinnen und Leser, ihrer eigenen Intuition zu folgen.

Der Eintritt ist frei. Wir bitten um Anmeldung in der Bücherei, telefonisch unter 08131/99-130 oder per E-Mail an buecherei@karlsfeld.de.

Foto: Privat



13. und 14. November

„Weihnachtsüberraschungen“ Lesung im Gemeindehaus der Korneliuskirche

Überraschungen gehören zu Weihnachten dazu. Über manche freut man sich, auf andere würde man vielleicht lieber verzichten. Welche Überraschungen an Weihnachten passieren können, darum geht es am dritten Adventswochenende im Gemeindehaus der Korneliuskirche.

Ulrike Hoppe-Heim erzählt „Weihnachtsüberraschungen“, wie immer musikalisch begleitet von den Kornelius X-Mas Voices - die natürlich auch neue Lieder als Überraschung dabei haben werden.

„Weihnachtsüberraschungen“ findet an folgenden Terminen statt: am Samstag,

13. Dezember, um 16.00 Uhr und 19.30 Uhr und am Sonntag, 14. Dezember, um 18.30 Uhr. Plätze können ab 01. November unter der E-Mail-Adresse tickets@kornelius-voices.de reserviert werden. Der Eintritt ist frei.

21. bis 23. November

Kunst zum Mitnehmen im kleinen Format

Vom 21. bis 23. November lädt der Kunstkreis Karlsfeld e.V. zu seinem allerersten Künstlermarkt in die GalerieKunstwerkstatt am Drosselanger 7 ein.

Die ursprünglich für diesen Zeitraum vorgesehene Mitgliederausstellung wird ins Jahr 2026 verschoben und findet dann im Bürgertreff am Rathausplatz statt. Passend zur Vorweihnachtszeit bietet sich an drei Nachmittagen, jeweils von 14.00 bis 18.00 Uhr, die Möglichkeit, Kunst ganz nah zu erleben, anzufassen und spontan mit nach Hause zu nehmen. Im Fokus steht das handliche Format: Kein Exponat misst in einer Richtung mehr als 40 cm – perfekt für jede Wand, leicht zu transportieren und auch die Preise sind eher „klein geraten“. Ob Landschaft, abstrakt oder gegenständlich – hier ist für jeden Geschmack etwas dabei! Mit von der Partie sind die Kunstkreis-Mitglieder Monika Fuchs-Warmhold, Anja Grafe-Friedrich, Renate Haffner, Yun-Ting Huang, Klaus-Peter Kühne, Pingkan Lucas, Rosa Quint, Tayama Ramos da Silva-Nielsen, Ingrid Regendantz, Eva Riedl, Liz Schinzler, Manfred Schmölz und Carin

Szostecki.

Das Angebot reicht von Gemälden in Acryl oder Öl auf Leinwand, Holz oder Papier über Handdrucke, Monotypien, Kaltnadelradierungen, hochwertige Fotodrucke und Kalender bis hin zu Drahtobjekten und Tischlampen mit Schirmen aus Kozo- und Japanpapier. Und wer's noch kleiner mag, wird beim breiten Angebot an Karten und Grußkarten fündig. Geben Sie Ihrem Wochenendspaziergang ein lohnendes Ziel und lassen Sie sich von der Vielfalt überraschen – und für den kleinen Winterzauber warten ein Becher Glühwein und Gebäck auf Sie.

1. Künstlermarkt des Kunstkreises Karlsfeld e.V. am Freitag bis Sonntag 21. – 23.11. 2025, jeweils 14.00 – 18.00 Uhr, GalerieKunstwerkstatt, Drosselanger 7.



29. November

Der Klang der Elemente

**Jahreskonzert des Vivaldi Orchesters
Karlsfeld am Samstag, den 29. Nov.
2025 im Bürgerhaus Karlsfeld, 19.30
Uhr.**

Nach der erfolgreichen Teilnahme am Deutschen Orchesterwettbewerb im Juni dieses Jahres lädt das Vivaldi Orchester am 29. November 2025 zu seinem Jahreskonzert im Bürgerhaus in Karlsfeld ein. Die Vivaldis freuen sich sehr, zu diesem Anlass auch ihre neue CD „Kollaps“ vorstellen zu können, die ebenfalls im Frühjahr im Rahmen der Studioaufnahmen beim Bayerischen Rundfunk unter der Leitung von Heiko Holzknecht entstanden ist. Die Aufnahmen waren der Sonderpreis des BR beim Bayerischen Orchesterwettbewerb im Herbst 2024, den lediglich zwei der teilnehmenden Orchester erhalten haben.

Das Konzert wird eröffnet vom Vivaldi-Jugendorchester unter der Leitung von Nadezhda Pantina. Mit Edward Griegs berühmter Komposition „In der Halle des Bergkönigs“ erwecken „Mäuse“ und „Tiger“ die fantastischen Wesen von Trolen und Kobolden zum Leben. Ganz besonders freuen sich unsere jungen Talente auf den gemeinsamen Auftritt mit dem großen Orchester mit dem Stück „The Battle for Planet Onkars“ von Chris Aquavella. Unter der Leitung von Heiko Holzknecht

begleiten die dann 65 Musikerinnen und Musiker die beiden kleinen Außerirdischen Mork und Dork auf ihrer turbulenten und abenteuerlichen Heimreise quer durch den Weltraum, durch Feuer und Sturm und viele Galaxien hindurch, bis sie glücklich und wohlbehalten auf ihrem Heimatplaneten angekommen sind. „Asrael“, ein sinfonisches Intermezzo und eine sehr persönliche Komposition von dem im Ahrtal ansässigen Komponisten und Dirigenten Dominik Hackner, erinnert bildhaft und sehr eindringlich an die verheerende Hochwasserkatastrophe 2021 in seiner Heimat. Ein ebenfalls faszinierendes Klangerlebnis bietet die Komposition „Tre Pick Prelude“ von Hiro Fujikake, das die traditionellen Mandolinentechiken Tremolo und Picking, aufgreift. Die Kombination mit Querflöten, Glockenspiel, Pauken und großem Schlagwerk erzeugt ein episches und mitreißendes Klangerlebnis, das die Zuhörer in seinen Bann ziehen wird. Der zweite Teil beginnt mit der Sinfonie Nr. 27 von Joseph Haydn, die um 1760 für den Grafen Karl von Morzin komponiert wurde, ein festliches Werk, das mit seiner lebhaften Melodik und den charakteristischen Elementen der Wiener Klassik begeistert. Im Anschluss an Haydn erklingen einige Sätze aus der Wassermusik von Georg Friedrich Händel. Diese Sammlung von



Suiten und Tanzsätzen wurde im frühen 18. Jahrhundert auf Geheiß von König George I. für eine königliche Bootsfahrt auf der Themse komponiert. „Raining men“ von Paul Shabara und Paul Shaffer (Gesang: Julia Hiller) und der legendäre „Earthsong“ von Michael Jackson werden das emotionsreiche Konzert beschließen.

Das Konzert findet im Bürgerhaus Karlsfeld, Allacher Straße 1, 85757 Karlsfeld statt und beginnt um 19.30; Einlass ab 19.00 Uhr. Tickets sind im Vorverkauf bei München-Ticket erhältlich. Sie kosten 18 Euro bzw. 15 Euro ermäßigt. Restkarten gibt es an der Abendkasse für 20 Euro, ermäßigt 17 Euro. Den Link zum Vorverkauf finden Sie auf unserer Homepage: www.vivaldi-orchester-karlsfeld.de.

Ermäßigte Karten gibt es für Schüler, Studenten, Auszubildende und Fördervereinsmitglieder sowie Menschen mit Schwerbehinderung gegen Vorlage eines entsprechenden Ausweises. Kinder bis einschließlich 15 Jahre sind frei, benötigen aber für die Sitzplatzreservierung ein Ticket, das bei München-Ticket und an der Abendkasse kostenlos erworben werden kann. Die Tickets sind am Eingang vorzuzeigen.

30. November

Adventskonzert der Singgemeinschaft Karlsfeld

Auch heuer findet wieder ein Benefiz-Adventskonzert der Singgemeinschaft Karlsfeld statt. Am Sonntag, den 30. November, veranstaltet die Singgemeinschaft Karlsfeld unter der Leitung von Wolfgang Kramer in der Korneliuskirche Karlsfeld ihr diesjähriges Adventskonzert. Weiter wirken mit: „Die Brücklmeier Musi“ mit Hack-

brett, Harfe, Gitarre, Flügelhorn, Klarinette, Okarina, Bariton und Ziach. Der Beginn ist um 17.00 Uhr. Der Eintritt ist frei – Spenden werden gerne entgegengenommen. Wie auch bei den letzten Adventskonzerten und bei den Konzerten im Sommer, kommen die gesamten Spenden einer stationären Wohngruppe des 'Kinderschutzes

München' in der Fliederstraße in Karlsfeld zugute.

Wir proben jeden Montag, von 19.30 bis 21.00 Uhr, im Konferenzraum 2 des Bürgerhauses (Eingang vom Bürgerhaus-Parkplatz). Jeden ersten Montag ist offener Abend für alle Neuinteressierten, die Lust aufs Singen haben.

30. November, 07. und 14. Dezember

Tannenduft und Lichterschein

Lassen Sie sich in der Sonderausstellung „Tannenduft und Lichterschein“ in vorweihnachtliche Stimmung versetzen. Zu sehen gibt es neben Krippen, Pyramiden, Engeln, Kugeln und Baumschmuck viele weitere weihnachtliche Exponate aus den Beständen des Museums. Auch viele private Leihgaben sind zu bestaunen. Ein schöner Auftakt, um in weihnachtliche Stimmung zu kommen.

Die Dauerausstellungen „Entwicklung der Gemeinde seit ihrer Gründung im Jahr 1802“ und „Flucht, Vertreibung und Integration in Karlsfeld“ sind ebenso geöffnet.

Termine und weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter www.heimatmuseum-karlsfeld.de. Besuchen Sie uns auch auf facebook.com/HeimatmuseumKarlsfeld.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Eintrittspreis: 2 Euro, Termin: 30.11.2025; 07. und 14.12.2025, von 14.00 bis 17.00 Uhr, Ort: Heimatmuseum Karlsfeld, Gartenstraße 6.

Foto: Heimatmuseum



Katharina Emmer & Mechthild Merz

Die beiden neuen
Vorstandsvorsitzenden
des Vivaldi Orchesters

Mechthild Merz und Katharina Emmer sind die neuen Vorstandsvorsitzenden des Vivaldi Orchesters. Wir haben uns mit den beiden Musikerinnen unterhalten und Interessantes über ihre Biografien und ihre Ziele erfahren.

KATHARINA EMMER

ist 29 Jahre alt und wohnt seit zwei Jahren in Dingolfing. Aufgewachsen ist sie in Karlsfeld und hat während ihres Studiums in Eichstätt und Bamberg gewohnt. Beruflich ist Katharina Emmer als Beraterin in der Erwachsenenbildung/Weiterbildung tätig.

MECHTHILD MERZ

wohnt in Peißenberg (Landkreis Weilheim-Schongau), kommt aber ursprünglich aus dem Saarland (Saarlouis), wo sie ihre Kindheit und Jugend verbrachte. Mechthild Merz ist 67 Jahre alt und seit einem Jahr in Rente, zuvor hat sie bis Ende November 2022 über viele Jahre die Volkshochschule in Peißenberg geleitet.

Wann haben Sie die vorherigen Vorstandsvorsitzenden Anna Pobel und Adam Haranghy abgelöst und wie ist das Vivaldi Orchester jetzt aufgestellt?

Emmer: Mit der Wahl am 18. Juli habe ich Anna Pobel als zweiten Vorstand abgelöst und freue mich sehr, dass ich dieses Amt nach hervorragender Vorarbeit nun übernehmen und weiterführen darf.

Merz: In der diesjährigen Mitgliederversammlung des Vivaldi Orchesters Karlsfeld e.V. am 18. Juli bin ich zur ersten Vorsitzenden gewählt worden. Im aktuellen Vorstand haben wir nun eine gute Mischung aus zwei neuen Vorsitzenden und drei erfahrenen und bewährten Amtsinhabern auf den übrigen Vorstandspositionen. Mit Freude habe ich das verantwortungsvolle Amt als Vorsitzende des Vivaldi Orchesters von meinem Vorgänger Adam Haranghy übernommen. Es macht Spaß, in einem gut aufgestellten und vor allem sehr netten, motivierten Team zusammenzuarbeiten.

Auch Sie beide fungieren wie Ihre Vorgänger als Doppelspitze in der Vorstandschaft. Wie sind Sie zu dem Amt gekommen?

Emmer: Ich bin ganz ehrlich – die Entscheidung, mich zur Wahl aufzustellen, habe ich, nachdem bekannt wurde, dass die Posten neu zu besetzen sind, nicht direkt getroffen. Denn wie das immer so ist, häufig kommt dem Ehrenamt der Alltag dazwischen. Aber mit Adam und Anna hatte das Orchester schon einen großen Anteil an sogenannten „jungen“ Mitgliedern im

Vorstand und nach ein wenig Bedenkzeit, habe ich mich dann als Teil der „jungen“ Mitglieder entschieden, es einfach auch mal zu versuchen.

Und so kam es, dass mir überwältigender Zuspruch und eine unglaubliche Menge an Vertrauen entgegengebracht wurden und ich in der Wahl den Posten des zweiten Vorstandes zugesprochen bekam.

Merz: Bereits im Frühjahr bin ich schon darauf angesprochen worden, ob ich Interesse hätte, den Vorsitz zu übernehmen. Nach ein paar Wochen Bedenkzeit und Gesprächen mit meinem Vorgänger Adam Haranghy über die wesentlichen Aufgaben als Vorsitzende, habe ich mich dann zur Kandidatur entschlossen.

Wie lange sind Sie schon Mitglied des Vivaldi Orchesters und was begeistert Sie an dem Ensemble?

Emmer: Der Eintritt in das Orchester liegt bei mir schon so lange zurück, dass ich mich eigentlich gar nicht mehr so richtig daran erinnern kann. Das gemeinsame Musizieren gehört – soweit ich zurückdenken kann – schon immer in mein Leben. Es ist der Zusammenhalt, das gemeinsame Musik machen an sich, die geteilten Erfahrungen und die gemeisterten Herausforderungen, die das Spielen im Orchester so besonders machen.

Merz: Seit zwei Jahren spiele ich im Vivaldi Orchester Mandoline in der ersten Stimme. Mit dem Eintritt in die Freistellungsphase der Altersteilzeit Ende 2022 und der damit neu gewonnen „Freiheit“ hatte ich endlich Zeit, wieder in einem Orchester zu musizieren. Am Vivaldi-Orchester fasziniert mich sowohl die große musikalische Bandbreite, (Klassik, Filmmusik, Pop/Rock-Musik und moderne Kompositionen für Zupforchester) als auch das hohe musikalische Niveau. Und vor allem begeistern mich die tolle Atmosphäre und der Zusammenhalt im

Orchester, der offene, freundschaftliche Umgang miteinander, die Geselligkeit, gemeinsames Feiern.

Seit wann machen Sie Musik, welche Instrumente spielen Sie und wieso haben Sie speziell diese Instrumente für sich gewählt?

Emmer: Ich spiele seit 2002 Mandoline. Ja – wie ist es jetzt dazu nochmal gekommen... Im Musikstudio von Monika Fuchs-Warmhold gab es damals eine Veranstaltung, bei der unterschiedliche Instrumente vorgestellt wurden. Unter anderem die Gitarre und die Mandoline. Und es kam, dass alle anwesenden Kinder die Gitarre deutlich spannender fanden. Da habe ich mir gedacht: Ne - ich mach das anders und lerne Mandoline. Und so kam es, dass ich mit Begeisterung Mandoline gelernt, dann im Orchester angefangen und deutlich später dann auch mit der Mandoline mein Abitur in Musik gemacht habe.

Merz: Ich komme aus dem Saarland (Saarlouis), wo die Zupfmusik sehr verbreitet war und ist. Meine Eltern spielten schon Gitarre bzw. Mandoline, so kam auch ich eben zu dieser Musik. Mit zehn Jahren lernte ich Gitarre und trat zwei Jahre später ins dortige Schülerorchester ein, mit 16 Jahren dann ins Erwachsenenorchester. Ein paar Jahre später wechselte ich zur Mandoline – der Grund war damals ein Mangel an Mandolinenspielern im Heimat-Orchester. Schon bald faszinierte mich die Mandoline als Instrument so sehr, dass ich mich bis heute auf das Mandolinenspielen konzentriere.



Ist die Musik für Sie nur ein Hobby oder sind Sie auch hauptberuflich in dem Bereich tätig?

Emmer: Ich fürchte, dass mir für eine hauptberuflich musikalische Karriere eventuell das Talent, aber auf jeden Fall die Ausdauer und der Nachdruck fehlen. Daher bin ich hauptberuflich in einem anderen Feld tätig.

Merz: Die Musik ist für mich Hobby, ebenso wie sportliche Aktivitäten, beides schon seit meiner Kindheit. Zwar hatte ich als Jugendliche kurzzeitig vor, Gitarre-Lehrerin zu werden, letztlich haben mich Zweifel daran, ob es das Richtige wäre, das Hobby zum Beruf zu machen, davon abgehalten.

Welche Stücke spielen Sie am liebsten und favorisieren Sie einen bestimmten Komponisten?

Emmer: Ich persönlich spiele sehr gerne Filmmusik, da sie für die Zuhörenden häufig „untypisch“ für ein Zupforchester ist, durch den Bekanntheitsgrad aber immer sehr gut im Publikum ankommt.

Merz: Ich spiele sehr gerne Klassik, Filmmusik und moderne Orchestermusik, aber auch Pop/Rock-Bearbeitungen für Zupforchester gehören zu meinen Favoriten, wie z.B. „Nothing else matters“ (Metallica).

Wie sehen Ihre persönlichen Zukunftspläne und die des Orchesters aus?

Emmer: Ich werde mich fleißig weiter in meine neue Rolle im Vorstand einarbeiten und freue mich sehr auf das, was uns als Orchester in der kommenden Zeit noch erwartet. Wir

wollen als Orchester weiter zusammenwachsen, uns neuen Herausforderungen stellen und neue Spielstätten mit unserem außergewöhnlichen Klang verzaubern.

Merz: Zurzeit arbeite ich mich in meine Aufgaben als Vorsitzende ein. Neben der Organisation des Jahreskonzertes nimmt zurzeit die Erstellung der neuen CD viel Zeit in Anspruch. Im Orchester suchen wir nach neuen Musikstücken, um unser Repertoire auszubauen und zu erweitern. Dann schauen wir auch nach weiteren Auftrittsmöglichkeiten, gerne auch Auftritte an nationalen und internationalen Festivals.

Im Mittelpunkt steht die Freude am gemeinsamen Orchestermusizieren. Mit großer Spielfreude und musikalischem Ausdruck möchten wir das Publikum weiterhin begeistern, neue Konzertsäle und eine wachsende Fangemeinde erobern.

Hat sich der neue musikalische Leiter Heiko Holzknicht nach der Verabschiedung der Gründerin des Orchesters, Monika Fuchs-Warmhold, vor über zwei Jahren gut eingelebt?

Emmer: Wir haben Heiko mit offenen Armen empfangen und daher würde ich behaupten, dass die Phase des „Aneinander-Gewöhnens“ – sowohl für das Orchester als auch Heiko – nur sehr kurz angehalten hat. Wir haben viele neue Spielerinnen und Spieler dazu gewonnen und von den „alten Hasen“ sind immer noch alle mit Begeisterung dabei. Heikos Art hat uns zu neuem Schwung und neuer Motivation verholfen und gleichzeitig unser Repertoire deutlich erweitert.

Merz: Heiko ist mit seiner offenen, herzlichen und begeisternden Art sofort vom Orchester voll angenommen worden. Mit seiner motivierenden Art und Begeisterung ist es ihm gelungen, das Vivaldi-Orchester innerhalb nur eines Jahres optimal auf die Teilnahme an einem Orchesterwettbewerb vorzubereiten.

Wie viele Preise haben Sie im letzten und diesem Jahr mit dem Vivaldi-Orchester mit nach Hause bringen können?

Emmer: Im November des letzten Jahres durften wir ein neues Kapitel aufschlagen, haben mit herausragendem Erfolg am Bayerischen Orchesterwettbewerb teilgenommen und die Höchstpunktzahl abgeräumt. Damit durften wir dann im Juni diesen Jahres Bayern auf dem Deutschen Orchesterwettbewerb in Mainz vertreten und haben uns auch hier in absoluter Bestform gezeigt.

Dazwischen stand noch die Aufnahme einer neuen CD in den Studios des Bayerischen Rundfunks in München an. Denn das war der Sonderpreis, der uns ebenfalls beim bayerischen Wettbewerb verliehen wurde. Das war wirklich ein einmaliges Erlebnis für uns alle und wir sind schon wahnsinnig gespannt auf das Ergebnis der Produktion.

Worauf bereiten Sie sich gerade vor? Auf welche Konzerte und Wettbewerbe dürfen sich Musikbegeisterte in diesem Jahr noch freuen und was ist für das nächste Jahr geplant?

Merz: Unser Jahreskonzert mit dem Titel „Der Klang der Elemente“ findet am 29. November, um 19.30 Uhr, im Bürgerhaus Karlsfeld statt. An diesem Abend wird auch unsere neue CD „Kollaps“ vorgestellt, sie ist das Ergebnis der Audioaufnahmen beim BR.

Das Jahreskonzert 2026 ist im Juni 2026 geplant. Weitere Auftritte werden im Oktober in Schöngesing und im Dezember in Peißenberg stattfinden – auf letzteres freue ich mich besonders, ist es doch für mich ein „Heimspiel“.

Ist Ihr Orchester bereits gut aufgestellt oder suchen Sie auch nach neuen Talenten? Wenn ja, bei wem dürfen sie sich melden?

Emmer: Auch wenn wir in letzter Zeit gewachsen sind, freuen wir uns selbstverständlich immer über neue Mitspielerinnen und Mitspieler.

Das Vivaldi Orchester probt immer montags, von 19.30 Uhr bis 22.00 Uhr, im Pfarrsaal St. Josef in Karlsfeld, das Vivaldi Jugend Orchester immer montags, von 17.25 Uhr bis 18.40 Uhr, im Raum 208 der Musikschule.

Bei Interesse kommt gerne einfach mal zum Schnuppern vorbei oder meldet euch unter info@vivaldi-orchester.de.

Fotos: Vivaldi Orchester Karlsfeld



01. Dezember

„Bella Einhorn in der Krippe“

Autorenlesung für Kinder ab 6 Jahren – mit Musik und Malen

Die Karlsfelder Kinderbuchautorin Sabine Ehmann präsentiert am Montag, 01. Dezember 2025, um 16.30 Uhr, in der Gemeindebücherei Karlsfeld ein vielfältiges Programm rund um ihr Mitmachbuch „Bella Einhorn in der Krippe“.

Wie ist Bella Einhorn nur in die Krippe gekommen? Was hat sie auf ihrem Weg dorthin Spannendes erlebt? Und wo ist der Esel? Das Adventskalenderbuch erzählt 24 lustige Geschichten über Bellas Reise zur Weihnachtskrippe. Es steckt voller kreativem Zauber und fördert so neben der

sprachlichen Entwicklung auch gezielt Feinmotorik, Konzentration und die Fantasie von Kindern. Das Programm beinhaltet auch Musik und Malen. Groß und Klein (mit eigenem Einhorn) sind dazu herzlich eingeladen! Der Eintritt ist frei. Wir bitten um Anmeldung in der Bücherei, telefonisch unter 08131/99-130 oder per E-Mail an buecherei@karlsfeld.de.

Foto: Privat



05. Dezember

Rock 'n' Roll im Bürgerhaus

„The Musical Story of Elvis“

Am Freitag, 05. Dezember wird das Bürgerhaus beben, denn Elvis wird als letztes Stück der ABO-Saison 2025, ab 19.30 Uhr die Halle zum Rocken bringen. Der King lebt – und DIESES MAL stimmt es wirklich: Nils Strassburg erweckt mit The Musical Story of ELVIS die Legende zum Leben und bringt den Sound, das Lebensgefühl und die Ekstase für Elvis Presley und seine Musik auf die Bühne – ganz im Stil seiner sagenumwobenen Las Vegas-Shows. 2025 feiert das Bühnen-Spektakel live den 90. Geburtstag des King of Rock 'n' Roll!

Diese Live-Show dürfen nicht nur Elvis-Fans auf keinen Fall verpassen. Denn wie könnte man den Erfinder des Rock 'n' Roll zu seinem 90. Geburtstag besser zelebrieren als mit dem einmaligen Gefühl, ihn wahrhaftig vor sich auf der Bühne singen und tanzen zu sehen! Darsteller Nils Strassburg macht das Elvis-Erlebnis mit seiner Stimme, dem richtigen Hüftschwung und den Kostümen gemeinsam mit dem zehnköpfigen Orchester zu einer kraftvollen und leidenschaftlichen musikalischen Tribute-Reise durch die Zeit.

Dafür wurde er von Time Warner zum besten Elvis-Interpreten Deutschlands gekürt

und macht dieser Auszeichnung alle Ehre. Mit unsterblichen Hits wie „Blue Suede Shoes“, „Suspicious Minds“, „Love Me Tender“ oder „In The Ghetto“ bringt Nils als Elvis die Augen der Zuschauer zum Leuchten und die Füße zum Tanzen. Die Emotionen sind greifbar, als ob die Legende selbst über die Bühne schreiten würde, begleitet von der ewigen Liebe seiner Fans. Mit den ikonischen Outfits, wie dem schwarze Lederanzug, dem weißen Einteiler mit Schlag oder den extra tief ausgeschnittenen Hemden, bringt Nils nicht nur das perfekte Erscheinungsbild auf die Bühne, sondern auch die einzigartige Bühnenpräsenz. Mit seinem eigenen Sound schafft Nils moderne Versionen der zeitlosen Klassiker und sorgt für Begeisterungstürme beim Publikum, wie der King es zu seinen Lebzeiten selbst tat.

Elvis Presley gilt mit mehr als einer Milliarde verkaufter Tonträger als der erfolgreichste Solokünstler aller Zeiten. Als einziger Künstler hat er es in gleich fünf Halls of Fames geschafft: Rock 'n' Roll, Rockabilly, Country, Blues und Gospel. Wie kein anderer prägte Elvis mit seiner emotiona-



len Stimme und seiner besonderen Anziehungskraft die Rockmusik und Popkultur – bis heute!

The Musical Story of ELVIS feiert zwei Stunden lang mit Frontmann Nils Strassburg und „The Roll Agents“ die Ikone und ihr Vermächtnis, zollt Tribut an Elvis Presley und lässt ihn auf wunderbare, eigene Art und Weise wieder lebendig werden. It 's time for Rock 'n' Roll!

Restkarten sind in der Gemeindekasse zu den gewohnten Öffnungszeiten erhältlich. Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer: 08131/99-244 oder unter der E-Mail-Adresse: kasse@karlsfeld.de.

Foto: Newstar Management

14. Dezember

„Konzert im Advent“ des Karlsfelder Sinfonieorchesters

Am dritten Adventssonntag, 14. Dezember 2025 lädt das Karlsfelder Sinfonieorchester um 17.00 Uhr zu seinem diesjährigen „Konzert im Advent“ im Bürgerhaus Karlsfeld ein.

Mit einem vielfältigen Programm wollen wir uns und unser Publikum auf die bevorstehenden Festtage einstimmen. Zur Aufführung kommen u.a. Werke von Luigi Boccherini (Sinfonie Nr. 23 in D-moll, op.

37, No 3), Frederick Delius („Sleigh Ride“) und Camille Saint-Saëns (Gavotte aus der „Suite für Orchester op. 49“).

Solist des Abends ist Aleksandar Crnojevic. Er wurde 1978 in Belgrad (Serbien) geboren, studierte Horn in Belgrad, Mainz, München und Augsburg und ist neben zahlreichen konzertanten Tätigkeiten im In- und Ausland auch als Hornlehrer und Arrangeur tätig. Welches Werk er gemein-

sam mit dem Karlsfelder Sinfonieorchester zur Aufführung bringen wird, stand zum Zeitpunkt der Drucklegung noch nicht fest.

Kartenvorverkauf ab 29. November bei M3-Apotheke, Münchner Str. 138, Karlsfeld. Eintrittspreise: An der Abendkasse 20 Euro, im Vorverkauf 15 Euro, Kinder und Jugendliche frei. Einlass ab 16.30 Uhr.

ABO-Saison 2026:

Schnell sein und Plätze sichern!

Die Musiktheater-Saison startet wieder mit fünf hochkarätigen Stücken!

Am 06. Januar 2026 ist es wieder soweit: Die Camerata Neujahrsgala gibt den Startschuss in die neue ABO-Saison mit fünf vielfältigen Stücken.

Die Altabonnenten werden wie jedes Jahr angeschrieben, um ihr Musiktheaterabonnement fortzuführen, Neuinteressenten für ein ABO können sich gerne per Telefon:

08131/99-108 oder -176 oder unter der E-Mail-Adresse: presse@karlsfeld.de melden. Hier erhalten Sie alle weiteren Informationen.

Wir wünschen allen Kulturinteressierten viel Spaß und heißen Sie 2026 wieder herzlich willkommen im Festsaal des Bürgerhauses Karlsfeld.

Dienstag, 06. Januar

Auf ins neue Jahr mit der „Camerata Neujahrsgala“

Die CAMERATA MÜNCHEN unter der Leitung von Bernhard Koch lädt alle Freunde der klassischen Musik zur Neujahrsgala am 06. Januar 2026, um 19:30 Uhr, im Rahmen des Musiktheaterabonnements, in das Bürgerhaus Karlsfeld ein. Ein unterhaltsames, abwechslungsreiches Programm wird das Publikum in gewohnter Weise anregend unterhalten.

In Karlsfeld gehört das Neujahrskonzert der Camerata München mit zu den Höhepunkten im Jahr. Auf dem Programm stehen in diesem Jahr Ouvertüren, Walzer, Arien und Duette von Mozart, Verdi, Rossini und Strauss sowie weiterer berühmter Komponisten. Als Solisten treten auf: Roxana Mihai (Sopran) und Algin Özcan (Tenor).

Die Camerata München blickt gemeinsam mit ihrem Gründer und Leiter Bernhard Koch auf eine mehr als dreißigjährige Geschichte zurück. In München sind sie eine nicht wegzudenkende Institution des Konzertlebens geworden. Die Neujahrsgala hat eine langjährige Tradition. Regelmäßig treten mit dem Orchester professionelle Solisten auf, die an großen Orchestern und Theatern Münchens fest engagiert sind.

Foto: Kammerorchester Camerata München



Freitag, 06. Februar

Hänsel und Gretel

Das Freie Landestheater Bayern präsentiert eine Märchenoper in drei Bildern mit Musik von Engelbert Humperdinck. Die Familienoper ist sowohl für Erwachsene als auch für Kinder geeignet.

„Hänsel und Gretel“ ist eine der spannendsten Geschichten der deutschen Romantik, enthalten in der bekannten Märchensammlung der Gebrüder Grimm. In der unübertroffenen Vertonung des spätromantischen Komponisten Engelbert Humperdinck (1854-1921) ist sie auch eine der schönsten, für viele sogar „die“ schönste Märchenoper der gesamten Musikliteratur. Sie spricht sowohl das erwachsene als auch das jüngste Publikum an und bescherte schon so manchem ein erstes unvergessliches Opernerlebnis.

Die Besonderheit der authentischen Inszenierung liegt im fantasieanregenden, romantischen Bühnenbild, dem transparenten Orchesterklang, einfühlsamen Solisten, einem kleinen Kinderensemble und ergänzenden Mundart-Dialogen in herrlich kraftvoller, bairischer Sprache. Das Freie

Landesorchester Bayern musiziert auf höchstem Niveau in großer Besetzung und unterstreicht die eindrucksvolle Inszenie-

lung unter dem Dirigat von Rudolf Maier-Kleeblatt.

Foto: Freies Landestheater Bayern



Freitag, 14. April

Circus of Fantasy's L.O.V.E. Revolution

Die einzigartige Mischung aus Artistik, Tanz & Gesang!

In der neuen Show von Dominik Halamek's CIRCUS OF FANTASY® trifft Leidenschaft auf abwechslungsreiches Entertainment der Extraklasse.

International erfolgreiche Künstler präsentieren den Zuschauern eine bunte Mischung aus Artistik, Tanz und Gesang. Aufwendige Kostüme, stimmungsgeladene Musik und spektakuläre Akrobatik bringen eine Crossover-Show der ganz besonderen Art auf die Bühne.

Das Theater erstrahlt in einem beeindruckenden Lichtdesign, während die Darsteller mit abwechslungsreichen Choreo-

grafien die Gäste zu einer spannenden Reise einladen. Von den gefühlvollen Klängen der Klassik, über mitreißenden Hard Rock bis zu modernen Beats – für jeden ist etwas dabei.

Kommt mit, durch die facettenreichen Emotionen der Liebe und lasst euch mit „L.O.V.E. Revolution“ in eine magische Welt der Fantasie entführen!

Foto: dh Showservice



Freitag, 23. Oktober

TITANIC The Musical

Erleben Sie die mitreißende Geschichte der Titanic in einer einzigartigen Inszenierung des Freien Landestheaters Bayern. Das preisgekrönte Musical TITANIC erzählt die dramatische und emotionale Reise des berühmten „unsinkbaren“ Luxusliners, dessen tragisches Schicksal auf der Jungfernfahrt 1912 die Welt erschütterte. Es gibt nicht die bekannte Handlung des gleichnamigen Films wieder, sondern widmet sich mit bewegender Musik und gesprochenen Dialogen den individuellen Schicksalen der Passagiere - basierend auf historischen Personen und Zeugenberichten.

Das aufwendige Bühnen- und Kostümbild lassen die majestätische Titanic in den Köpfen der Zuschauer wiederauferstehen, während die Handlung die tiefen menschi-

chen Geschichten erzählt, die hinter der Katastrophe stehen. Vom glanzvollen Anfang bis hin zur ergreifenden Schlusszene wird das Publikum in die schicksalhafte Nacht hineingezogen, in der die Titanic nach einem Zusammenstoß mit einem Eisberg sank. Die Produktion bietet große Chorensembles, emotionale Soli, eindrucksvolle Choreografien und eine Atmosphäre, die den monumentalen Untergang des Schiffes eindrucksvoll darstellen. Doch mehr als das Unglück selbst steht im Mittelpunkt des Musicals der unerschütterliche Glaube an Liebe, Hoffnung und das Streben nach einem besseren Leben, der alle Klassen und sozialen Schichten verbindet.

Foto: Freies Landestheater Bayern



Freitag, 04. Dezember

Golden Voices of Gospel

Die GOLDEN VOICES OF GOSPEL sind ein Team von professionellen Künstlern aus der amerikanischen Gospelszene unter der Leitung von Musical Direktor Reverend Dwight Robson. Mit den historischen Negro Spirituals und Gospels präsentieren sie seit über 20 Jahren die Afroamerikanische Kirchenmusik auf den Bühnen, bei Festivals und in den Kirchen Europas. Unter anderem konzertierten die GOLDEN VOICES OF GOSPEL als Chor von: Michael Jackson, Mariah Carey, Howard Carpendale, Eloy de Jong, Bonnie Tyler, Ben Zucker, Florian Silbereisen, Mireille Mathieu, Peter Kraus, André Rieu, Ross Anthony, Nana Mouskouri, Glasperlenspiel, Art Garfunkel Jr., David Hasselhoff und Helene Fischer.

Foto: New Star Management / VOICES OF GOSPEL

